

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Pferdesport Mit dem Concours Hippique in St. Moritz beginnt morgen Freitag die Engadiner Pferdesportwoche. Ihre Fortsetzung findet sie in Zuoz. **Seite 7**

«Currain d’ajer 2012» Il tema aua es omni-preschaint. Uschè eir i’l Center d’art contemporana Nairs d’urant il di dals ateliers averts dedichà a l’aua e funtanas. **Pagina 11**

Zweitwohnungen 3000 bis 4000 Arbeitsplätze gehen in den Kantonen Waadt und Wallis verloren, besagt eine Studie. Dies wegen der Zweitwohnungsinitiative. **Seite 13**



Expeditionen auf die höchsten Gipfel dieser Erde sind Thema des ersten Schweizer Bergfilmfestivals in Pontresina. Doch der neue einwöchige Anlass bietet noch viel mehr. Foto: Beat Kammerlander

Vom Engadin bis nach Mustang

Erstes Swiss Mountain Film Festival

Expeditionen auf den Mount Everest oder den Makalu sind vom 18. bis 25. August das zentrale Thema in Pontresina. Aber nicht nur...

MARIE-CLAIRE JUR

Bergfilmfestivals gibt es überall auf der Welt – aber offenbar noch nicht in der Schweiz. In diese Lücke springt jetzt der Verein «Festival internazionale del Ci-

nema» mit Sitz in Bergamo, der zusammen mit dem italienischen Alpenclub schon Erfahrungen in der Durchführung von Bergfilmfestivals gesammelt hat. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pontresina und mit dem Verein «Ticino-Tibet» als Partner organisiert dieser italienische Verein einen einwöchigen Anlass zum Thema Gebirge. Ein weites Thema, zu dem neuere und neuste Dokumentarfilme und -fotos aus der ganzen Welt zu sehen sind: Arbeiten von Profis und Amateuren, die sich nach einer ersten Aus-

marchung dem Verdikt einer Wettbewerbsjury stellen werden. Neben Berglandschaften und Gebirgskulturen auf dem ganzen Globus werden am «Swiss Mountain Film Festival» speziell Tibet und die ersten beiden erfolgreichen Expeditionen zum Südpol ein Programmschwerpunkt sein. Die Organisatoren versprechen sich einiges von diesem Anlass, der ihrer Meinung nach perfekt zum Alpinistenort Pontresina passt. Sie haben das Ziel, ihn zum landesweit führenden dieser Art zu entwickeln. **Seite 3**

Der Konsum am Zweitwohnsitz Oberengadin

Wertschöpfung Der Zweitwohnungsbau setzt zwei Kreisläufe in Gang, einen wertschöpfenden und einen wertvernichtenden. Der wertschöpfende ist jener, welcher der Bau- und Immobilienwirtschaft Arbeit, den Gemeinden Einnahmen, der Tourismuswirtschaft und dem Detailhandel Umsatz und Ertrag bringt. Wie hoch der Anteil der Konsumausgaben in der Region Oberengadin ist, listet nun eine Masterarbeit von Melanie Truffer (Uni St. Gallen) auf. Die Walliserin hat anhand von Fragebögen bei den Zweitwohnungsbesitzern im Oberengadin die Zahlen ausgewertet und in einer 168 Seiten di-

cken Masterarbeit festgehalten. 93 Prozent der Befragten sind Schweizer. Die Wohnungen werden während 113 Tagen im Jahr genutzt, während dem Rest stehen sie leer. In der Nutzungszeit geben die Zweitwohnungshaushalte im Durchschnitt 17158 Franken für den Konsum vor Ort aus. So für den Transport, die Verpflegung, den Sport, das Gesundheitswesen, persönliche Dienstleistungen, im Detailhandel und für Reparaturen. Negativ ins Gewicht fallen die bekannten Probleme des Zweitwohnungsbaus in den Bereichen Umwelt, Raumplanung, hohe Wohnungspreise und Infrastruktur. Nicht aus der Welt geschafft wird die Meinung, dass die Zweitwohnungen die den Gemeinden entstehenden Infrastrukturkosten nicht decken. (skr) **Seite 3**

La cronica da Scuol vain preschantada

Scuol Davo avair realisà la cronica da Ftan ha Paul Eugen Grimm survgni l’incumbenza dal cussagl cumünal da Scuol per realisar eir üna nouva cronica da Scuol tenor il medem concept. Quai es capità avant passa tschinch ons. Intanto ha Grimm retscherchà, scuvri, coordinà e scrit a tuot pudair. Sia duonna Susanna Grimm ha pisserà per bleras fotografias. Ed in cumbinaziun da tuot quistas lavuors es gnüda s-chafida ün’ouvra impreschiunanta sur da l’istorgia e las persunas da Scuol. Quist’eivna ha l’autur pudü tgnair in man la prüma jada il cudesch da Scuol cun 611 paginas e passa 600 fotografias ed illustraziuns. Per Grimm es quai stat ün mumaint da plaschair. La cronica da Scuol vain preschantada in sonda, ils 4 avuost a la populaziun indigena ed als giasts interessats. (nba) **Pagina 11**

Cudeschs exposts a Lavin ed a Paris

Lavin Daspö bundant üna dunzaina d’ons organisescha l’Uffizi federal per cultura la concurrenza «Ils plü bels cudeschs svizzers». Pella concurrenza actuala sun gnüts inoltrats 392 cudeschs cumparüts d’urant l’on 2011. Davo la vernissascha da l’exposiziun al principi da lügl a Turich i’l Helmhaus vegnan muossats ils plü bels cudeschs svizzers dals 3 fin als 5 avuost a Lavin ill’anteriura staziun da la Viafier retica. L’avertüra da l’exposiziun es in venderdi a las 13.00. La vernissascha a las ses la saira vain imbellida cullas producziuns dal cabarettist Andres Lutz alias Dr. Lüdi. Per Anisha Imhasly da l’Uffizi federal per cultura es la staziun da Lavin ün lö particular per l’exposiziun. Davo Lavin vegnan exposts ils plü bels cudeschs svizzers a Paris i’l Centre culturel suisse. (anr/fa) **Pagina 11**

Selbstbewusst und selbstkritisch

1. August Festfreude, Patriotismus, lange und kurze, inhaltlich gute und weniger gute Reden: Das alles gehört zum 1. August. So war es auch gestern im Engadin. Brunch, Höhenfeuer, Feuerwerke, Dorffeste, Musik und Tanz: Einheimische und Gäste feierten zusammen den Geburtstag der Eidgenossenschaft. Und überall forderten die Redner eine selbstbewusstere, aber auch eine selbstkritische Schweiz. Unser Land müsse sich dabei erneuern. Wenn man wolle, dass alles so bleibe wie es sei, müsse man zulassen, dass sich alles verändere, sagte Josef Ackermann in Samnaun. In Sils wies Professor Mario Barblan auf die Willensnation, die viersprachige Schweiz hin. Für den Engadiner Tourismus forderte er, dass «einige von uns ihre Bretter vor dem Kopf» zersägen sollten. (skr) **Seite 16**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Herr Federico Zarga und Herr Lorenzo Zarga, Via Val Runchetta 1, 7505 Celerina, beabsichtigen auf der Parz. Nr. 567, Chesa Felma, Wohnzone B, interne Umbauten vorzunehmen, zwei Dachlukarnen und einen Balkon zu erstellen.
Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 31. Juli 2012
Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.785.298

Baugesuch

Die Gemeinde Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 840, Landwirtschaftszone, auf dem bestehenden Reservoir Plazzöls ein Turbinenhaus zu erstellen.
Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 3. August 2012
Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.785.297

Die Direktnummer
für Inserate

081 837 90 00

Publicitas AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

Markt-Tipp

Tag der offenen Tür und
Eröffnungsapéro bei
EVE Hair in St. Moritz

Evelyne Duschén feiert am 4. August 2012 ab 17.00 Uhr die Eröffnung ihres Coiffeure Salons in der Via Stredas 2 in St. Moritz und freut sich auf zahlreiche Gäste. Ab 18.00 Uhr werden unter den Gästen 5 exklusive Verwöhn-Gutscheine verlost. Alle sind herzlich willkommen zu einem gemütlichen Umtrunk im neuen Geschäft.
Evelyne Duschén und ihr Team stehen für individuellen Service und professionelle Stylings. Von kreativen Farben, über trendige Schnitte bis hin zum Wohlfühlambiente – und das alles zu unglaublich fairen Preisen. Das detaillierte Angebot finden Sie unter www.eve-stmoritz.ch



Weitere Informationen und Terminvereinbarung: www.eve-stmoritz.ch – info@eve-stmoritz.ch
EVE Hair St. Moritz
Via Stredas 2, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 37 37

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Herr Jon Fadri Huder
Chiss 36
7503 Samedan
Bauprojekt: Umbau und Dachausbau
Strasse: Chiss 36
Parzelle Nr.: 1570
Nutzungszone: Wohnzone 2
Auflagefrist: vom 3. August
bis 22. August 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 31. Juli 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.785.308

Baupublikation

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherr: Herr Martin Huder
Chiss 38
7503 Samedan
Bauprojekt: Umbau und Dachausbau
Strasse: Chiss 38
Parzelle Nr.: 1486
Nutzungszone: Wohnzone 2
Auflagefrist: vom 3. August
bis 22. August 2012

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 31. Juli 2012
Im Auftrag der Baukommission
Die Bauverwaltung

176.785.307

Kein Briefpapier?

Wir gestalten und drucken. Sofort.
info@gammeterdruck.ch
T. 081 837 90 90 (St. Moritz)
T. 081 861 01 31 (Scul)



Die Druckerei der Engadiner.



SAC-Touren

Piz Mitgel, 3159 m
Sonntag, 5. August

Klettersteig hoch über Savognin im S-D/E-Schwierigkeitsgrad, mit Gipfelbesteigung. Anmeldung und Infos bei Tourenleiter Lorenzo Buzzetti am Freitagabend ab 20.00 Uhr auf Tel. 079 665 80 33.

www.sac-bernina.ch



MONTANARA SPORT AG
Via Maistra 147
7504 - Pontresina
Tel. 081 842 64 37
www.mountainshop.ch

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen vom 11. Juni, 2. Juli und 9. Juli hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt:

Bauwesen: Der Gemeindevorstand hat das Baugesuch um einen Anbau mit unterirdischem Lagerraum und Tiefgarage an der Chesa Prüveda bewilligt. Das Baugesuch für einen Anbau mit Windfang und Treppenhaus sowie für innere Umbauarbeiten bei der Chesa Papaver wurde bewilligt. Das Bauamt hat festgestellt, dass bei der Chesa Rudè der Strakkord nicht vorschriftsgemäss, das heisst nicht durchgehend ausgeführt wurde. Der Gemeindevorstand hat dem verantwortlichen Architekten eine letzte Frist zur Behebung dieses Mangels gestellt.

Planung: Auf Gesuch der Planungs- und Baukommission wurde die Kompetenz dieser Kommission um die Themen Energie und Energieeffizienz erweitert. Damit das Skischulgebäude vollständig auf Boden der Engadin St.Moritz Mountains AG steht, ist ein Landabtausch mit der Gemeinde im Umfang von 130 m² notwendig. Der Gemeindevorstand hat den entsprechenden Tauschvertrag verabschiedet.

Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland: Der Gemeindevorstand hat ein Gesuch für den Erwerb einer Wohnung durch eine Person im Ausland innerhalb des Kontingents genehmigt. Der Gesuchsteller konnte glaubhaft machen, dass er sich innert der Frist von zehn Jahren um eine Grundsatzbewilligung bemüht hat.

Finanzwesen: Ein Gesuch für eine Pauschalbesteuerung für die Dauer von drei Jahren wurde abgelehnt.

Gastwirtschaftswesen: Die Gesuche um Gastwirtschaftsbewilligung wurden für folgende zwei Betriebe erteilt. Michael Stutz für das Hotel Restaurant Rosatsch und Laura Murtas für die Dörfliar.

Quellableitung Saluver – Zuondra – Reservoir Plazzöls: Die Quellableitung Saluver – Zuondra bis zum Reservoir Plazzöls ist sanierungsbedürftig und wird deshalb erneuert. Der Gemeindevorstand hat die Arbeitsvergaben für die Baumeisterarbeiten und die Bohrarbeiten vorgenommen.

Grundwasserpumpwerk Champa-gnatscha: Für Reinigungsarbeiten beim Grundwasserpumpwerk Champagnatscha muss heute mit einem Kran gearbeitet werden. Dies ist bezüglich Arbeitssicherheit nicht ideal. Es ist nun vorgesehen, eine Wendeltreppe aus Chromstahl einzubauen. Der Gemeindevorstand hat dafür die Arbeitsvergabe vorgenommen.

Sanierung Abwasserkanal Suot Crasta: Im Gebiet Suot Crasta muss eine Abwasserleitung saniert werden. Die Arbeiten werden teilweise im Bohrverfahren ausgeführt. Die Aufträge für diese Bohrarbeiten sowie für die notwendigen Baumeisterarbeiten wurden durch den Gemeindevorstand erteilt.

St.Moritz Energie: Gesuch. St.Moritz Energie hat gemäss Konzession die Auflage, in Celerina ein Ausgleichbecken zu bauen. Dies um die Sunk/Schwall-Problematis auszugleichen. Da dies mit sehr hohen Kosten verbunden gewesen wäre, wird nun beantragt, die Sunk/Schwall-Problematis mit einer optimaleren Steuerung des Betriebes zu lösen. Das Gesuch wurde vom Gemeindevorstand zu Händen der kantonalen Behörde verabschiedet.

Forstwesen: Die erste Gemeindeversammlung 2012 hat einen Rahmenkredit für den Ersatz eines Forstfahrzeugs genehmigt. Es ist geplant, einen VW Amarok zu beschaffen. Aufgrund der vorhandenen Offerte wurde dieser Auftrag vergeben. Landwirtschaftlicher Betrieb Pradatsch Suot. Die Gemeinde hat untersucht, wie der landwirtschaftliche Betrieb Pradatsch Suot optimiert und allenfalls ausgebaut werden könnte. Der Gemeindevorstand anerkennt, dass dieser Standort aus verschiedenen Gründen für einen landwirtschaftlichen Betrieb nicht optimal ist. Deshalb soll einerseits ein möglicher alternativer Standort gesucht werden und andererseits in den heutigen Standort Pradatsch Suot keine Investitionen mehr getätigt werden.

Verwaltung der öffentlichen Bauten: Im Gemeindehaus muss eine Waschmaschine ersetzt werden. Der Gemeindevorstand hat die entsprechende Arbeitsvergabe vorgenommen.

Einsprache Gäste- und Tourismustaxe: Eine Firma hat mit der Begründung, sie habe in Celerina keine Geschäfts-

tätigkeit, Einsprache gegen die Tourismustaxe erhoben. Der Gemeindevorstand hat dies abgelehnt, da gemäss Gäste- und Tourismustaxengesetz jede Firma mit Sitz in Celerina abgabepflichtig ist.

Masterplan Langlauf Engadin St.Moritz: Die Destination Engadin St.Moritz hat einen Masterplan Langlauf erarbeitet. Darin werden für alle Gemeinden Vorschläge für Verbesserungen gemacht. Der Gemeindevorstand hat dazu eine Stellungnahme verabschiedet. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass Celerina heute über eine sehr gute Infrastruktur für den Langlaufsport verfügt.

Engadiner Sommerlauf: Der Engadiner Sommerlauf hat in diesem Jahr eine neue Streckenführung, welche den Lauf näher an Celerina heran führt. Der Gemeindevorstand hat diese Streckenführung bewilligt.

Schule: Ein Gesuch für die Weiterführung einer Begabtenförderung in St.Moritz wurde genehmigt. Ebenfalls gutgeheissen wurde ein Gesuch für den Besuch des 10. Schuljahres.

Homepage Gemeinde Celerina: Der Gemeindevorstand hat den Auftrag für die Erstellung einer neuen Homepage vergeben.

Skiwiese Provilèr: Im Winter 2011/2012 wurde die Skiwiese Provilèr der Engadin St.Moritz Mountains AG zum Gebrauch übergeben. Diese hat die Skiwiese dann den verschiedenen Skischulen zur Verfügung gestellt. Eine Skischule hat gegen dieses Vorgehen eine Klage bei der Wettbewerbskommission eingereicht. Nachdem verschiedene Stellungnahmen eingeholt wurden, hat die Wettbewerbskommission die Untersuchung eingestellt.

Personal: Es wurde festgestellt, dass die Löhne der Kindergärtnerinnen unter den vom Kanton empfohlenen Löhnen liegen. Aus diesem Grund wird die Lohnklasse auf das Schuljahr 2012/2013 angehoben.

Franco Costa wurde als neuer Steuersekretär der Gemeinde Celerina/Schlarigna gewählt. Der Gemeindevorstand hat den bisherigen Eismeister-Stellvertreter, Giuseppe Salaris, zum neuen Eismeister gewählt. Seine Stelle übernimmt Alexander Gruber. (bg)

Bernd Schützelhofer ist Koch des Jahres

Pontresina Das Schweizer Wirtschaftsmagazin «Bilanz» erstellt jährlich ein Rating im Bereich Hotellerie. Ausgezeichnet werden nicht nur die Hotels in verschiedenen Kategorien, sondern auch Personen, die hinter den Kulissen tagtäglich die Fäden ziehen. Gemäss einer Medienmitteilung ist in der Kategorie «Hotelkoch des Jahres»

der Küchenchef des Grand Hotel Kronenhof in Pontresina, Bernd Schützelhofer, zum Sieger erkoren worden. Seit fünf Jahren begeistere der gebürtige Österreicher mit seinen Kreationen die Gäste in den drei Restaurants des Pontresiner Fünf-Sterne-Hauses. Mit viel Leidenschaft setze er auf frische Produkte, Top-Qualität und

nicht weniger als absolute Perfektion, heisst es. «Die Auszeichnung ist eine grosse Ehre für mich», sagt Bernd Schützelhofer.

Er wolle sich aber keinesfalls auf diesen Lorbeeren ausruhen, denn «nur wer stets mit offenen Augen durch die Welt geht, kann sich weiterentwickeln», sagt er. (pd)



Bernd Schützelhofer, Küchenchef im Grand Hotel Kronenhof.

Eintauchen in die Welt der Berge

Filme, Fotos, Bilder, Referate, Rituale, Begegnungen

Wer sich von den Gipfeln auf diesem Globus angezogen fühlt, wird sich die Woche vom 18. bis 25. August reservieren. Im Pontresiner Rondo dreht sich dann alles um die Gebirgswelt.

MARIE-CLAIRE JUR

«Wir haben gleichsam ein Loch gefunden im üppigen Veranstaltungskalender des Engadins», erklärte Roberto Gualdi anfangs Woche vor den Medien. Mit «wir» meinte er den Verein «Festival internazionale del cinema», den er präsidiert, sowie die Gemeinde Pontresina. Beide haben sich zusammengetan, um in Pontresina vom 18. bis 25. August 2012 das erste Bergfilmfestival der Schweiz steigen zu lassen. «Dieses Festival passt perfekt zu unserem Dorf mit seiner alpinistischen Tradition», fügte Ko-Organisator Luigi Massé bei, mit Blick auf den einwöchigen Anlass, der im Kongresszentrum Rondo – praktisch zu Füssen des Bernina-Massivs – viele Freunde der Bergwelt zusammenführen soll; solche, die eh schon in der zweiten Augusthälfte ihre Ferien in der Region verbringen wie auch solche, die eigens wegen des Filmfestivals anreisen. Nicht zu sprechen von den vielen einheimischen Berggängern, die ebenfalls mit Interesse verfolgen dürften, was sich acht Tage lang vor ihrer Haustür tun wird. Wobei «Tage» nicht der richtige Ausdruck ist, denn der Hauptteil des Programms des ersten «Swiss Mountain Film Festival» wird sich abends abspielen, «also dann, wenn alle von ihren Wanderungen und Bergtouren zurück sind», so Festivalpräsident Gualdi.

Wettbewerbsfilme und -fotos

Was wird an diesem Festival geboten? In erster Linie werden Dokumentarfilme zu sehen sein, welche die Gebirgswelt im weitesten Sinn zum Thema haben. Wohl befasst sich ein Grossteil der Produktionen mit dem Alpinismus, doch jenseits vom Bergsport werden auch Filme zu sehen sein, welche den Fokus auf die landschaftlichen Schönheiten oder die verschiedenen Kulturen in der Bergwelt richten. Das Festival ist international ausgerichtet und mit einem Wettbewerb verknüpft. Gut 160 Beiträge von Filmemachern aus über 40 Nationen wurden bis Ende Mai eingereicht und bereits gesichtet. Die 20 besten werden an den Festivalabenden in digitaler HD-Qualität zu sehen sein und von einer Fachjury beurteilt. Bei den Filmen handelt es sich um Kurzfilme wie auch um Streifen, die bis einhalb Stunden dauern. Einige Filmbeiträge wurden in diesem Jahr fertiggestellt, die ältesten stammen aus dem Jahre 2008. Parallel hierzu wird eine Reihe Kurzfilme ausserhalb dieses Wettbewerbblocks gezeigt, wovon der kürzeste gerade mal zwei Minuten dauert. Der Schwerpunkt des Festivals liegt zwar auf den Filmen, doch werden auch Fotos zum Thema Berg und Gebirgswelt präsentiert. Wie die Filme werden die eingereichten Arbeiten, darunter ein Bild des einheimischen Fotografen Andreas Kramer, im Rahmen eines Wettbewerbs juriiert.

Begegnung mit Tibet

Der Verein Tessin-Tibet bringt sich ebenfalls in dieses Festival ein. Unter Mitwirkung von hiesigen Schulklassen wird während der ganzen Festivalwoche ein Sandmandala für den Frieden unter der Leitung von Lama Ngawang Kunga erstellt. Ferner wird ein

Förderprojekt, dasjenige der «Great Compassion Boarding School» von Pokhara und LoManthang, vorgestellt. Eine Fotoausstellung über Mustang sowie eine Bilderausstellung runden dieses Rahmenprogramm ab, während dem auch die Gelegenheit geboten wird, den Schweizer Tibeterfrauen zu begegnen.

Expedition in die Südarktis

Ein weiterer Höhepunkt der Woche wird die vom Verein «Circolo polare» organisierte Tagung sein, die an die Erreichung des Südpols vor hundert Jahren erinnert. Die Konferenz thematisiert mittels Referaten, Filmen und Originalfotos die legendären Exkursionen von Amundsen und Scott und erlaubt die Begegnung mit einigen Hauptfiguren, darunter mit dem Enkel von Amundsen.

Segantini und Interreg-Projekt

«Segantiniana: il ciclo del Nirvana» lautet der Titel eines Films von Adriano Kestenholz, der ausser Konkurrenz am Festival zu sehen sein wird. Bei diesem Werk handelt es sich um eine Koproduktion mit dem Schweizer Fernsehen. Beim Film handelt es sich um eine musikalische Neuinterpretation des letzten malerischen Zyklus des Malers Giovanni Segantini. Schliesslich wird gegen Festivalende auch ein spezielles Projekt vorgestellt, nämlich das Interreg-Projekt «E.ch.i.», das auf einer italienisch-schweizerischen Zusammenarbeit fusst und die Aufwertung des immateriellen kulturellen Vermögens zum Ziel hat. «E.ch.i.» sieht sich gegen die zunehmende Vereinheitlichung, die mit der Globalisierung einhergeht.

Das Festivalprogramm ist über die touristischen Infostellen zu beziehen.
www.swissmountainfilmfestival.com



Szene aus «Lightning Strike – Arwa Tower», dem Schweizer Wettbewerbsfilm des Produzenten (und Co-Regisseurs) Stephan Siegrist.

Die Ausgaben von Zweitwohnungshaushalten

Gute Wertschöpfung, aber auch Verursacher von hohen Kosten für die Gemeinden

Die Zweitwohnungsbesitzer im Oberengadin kaufen oft vor Ort ein. Die Konsumausgaben vor Ort sind allerdings unterschiedlich.

STEPHAN KIENER

Zweitwohnungen mögen nicht immer einen guten Ruf haben, aber sie bringen einer Region auch Vorteile. Vor allem dann, wenn sie in genügend langer Zeit bewohnt werden. «Die Zweitwohnungen sind für das Oberengadin ein wichtiger Wirtschaftsfaktor und zwar nicht nur während der Erstellungszeit, sondern auch danach», hält Samedans Gemeindepräsident Thomas Nievergelt im Interview im Rahmen einer Masterarbeit (Uni St. Gallen) der Walliserin Melanie Truffer fest. Sie hat eine ökonomische Beurteilung der Zweitwohnungen im Oberengadin unter Berücksichtigung von vielen Studien von anerkannten Forschern erstellt. Anhand von Fragebögen hat sie Daten erhoben. Der Schwerpunkt lag bei der Art der Zweitwohnung, der Nutzung und den Ausgaben, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit dem Zweitwohnsitz in der Region stehen.

Während 113 Tagen genutzt

Melanie Truffer stellt fest, dass rund 70 Prozent der Zweitwohnungseigentümer und deren Partner älter als 60-jährig sind. 93 Prozent der Befragten haben ihren Erstwohnsitz in der Schweiz, am häufigsten im Kanton Zürich. Als Fazit geht hervor, dass die Wohnungen, die nicht vermietet wer-

	Durchschnittskosten CHF
Transport	2'604.28
Transport vor Ort	306.11
Bergbahnen	1'282.70
Motorfahrzeuge	391.42
Motorenkraftstoffe	624.05
Verpflegung	7'970.81
Detailhandel	4'292.06
Gastgewerbe	3'678.75
Sport	2'772.86
Kauf von Sportausrüstung	1'908.57
Miete von Sportausrüstung	229.64
Sport- und Freizeitunterricht	634.65
Gesundheitswesen	563.25
Vergnügen	938.99
Theater, Konzerte etc.	567.61
Mitgliedschaft in Vereinen	371.38
Persönliche Dienstleistungen	767.26
Detailhandel	1'402.13
Reparaturen von Gebrauchsgütern	138.22
Total pro Zweitwohnung	17'157.80

Gesamtausgaben für den Konsum am Zweitwohnsitz im Oberengadin.

Grafik Melanie Truffer

den, im Jahr durchschnittlich während 113,1 Tagen genutzt sind, also während rund zwei Dritteln leer stehen. Hingegen werden die vermieteten Wohnungen im Durchschnitt während 200,9 Tagen genutzt, davon entfallen

146,8 Tage auf die Vermietung, der Rest auf Eigennutzung. Aufschlussreich sind weitere statistische Angaben: Die finanziellen Aufwendungen für die Elektrizität sind in den letzten Jahren tendenziell gleich geblieben, die ver-

schiedenen Gebühren und Abgaben hingegen auf rund 1500 Franken pro Jahr gestiegen. Mehr als die Hälfte der Eigentümer von Zweitwohnungen reist jeweils mit dem Auto ins Oberengadin, wobei innerhalb der Region die Benützung des ÖV markant zugenommen hat. Rund 30 Prozent der Zweitwohnungshaushalte geben mehr als 2000 Franken pro Jahr für die Benutzung der Bergbahnen aus, der Gesamtdurchschnitt liegt bei rund 1500 Franken. «Der grösste Teil der Eigentümer von Zweitwohnungen kauft Lebensmittel und Sportausrüstungen im Oberengadin ein», hält Truffer fest. Sie dokumentiert einen Punkt mit negativen Auswirkungen: «Die höheren finanziellen Belastungen von Zweitwohnungen führen dazu, dass die Verbundenheit mit den lokalen Anbietern von Konsumgütern tendenziell abnimmt.» Die Bereitschaft vor Ort einzukaufen, gehe bei den Zweitwohnungsbesitzern in jenen Gemeinden zurück, in denen sie mit Steuern oder Abgaben zusätzlich belastet würden.

Die Infrastrukturkosten

Die seit Längerem bekannten negativen Begleiterscheinungen des Zweitwohnungsbaus sind in den Bereichen Umwelt, Raumplanung, hohe Wohnungspreise usw. zu finden. Die für die Zweitwohnungen benötigte Infrastruktur belaste die Gemeinden stark, heisst es in der Arbeit von Melanie Truffer. Die Meinung, dass die durch den Bau von Zweitwohnungen verursachten Infrastrukturkosten mit den Einnahmen der Gemeinden nicht gedeckt werden könnten, bleibe bestehen.

Klamme Finanzen beim Forum Engadin

Zuoz Am 28. Juli haben im Zuoz Globe Theater am Lyceum Alpinum 84 Mitglieder die Mitgliederversammlung des Forum Engadin besucht.

Die Versammlung nahm den Jahresbericht des Vorstands zur Kenntnis und freute sich über die vielen durchgeführten Veranstaltungen, besonders über die Serie von Baderledas über den Tourismus und das Schicksal der Hotellerie. Auch die kulturellen Veranstaltungen, in Zusammenarbeit mit Kubus Kulturbüro Sils und der Laudinella, bilden ein geschätztes Angebot, während in Zusammenarbeit mit Sesn, der naturforschenden Gesellschaft des Engadins, die kulturgeschichtlich relevanten Forschungsergebnisse auch das Interesse von Forum Engadin-Mitgliedern finden.

Eine neue gegenseitige Gastfreundschaft verbindet jetzt auch unseren Verein mit den Astronomiefreunden des Engadins und bietet damit neue Erfahrungen. Die Abrechnung fand die ungeteilte Zustimmung aller Mitglieder, die dem Vorstand Entlastung gewährten. Nach vermehrten Publikationen und den im Vorjahr zugeteilten Engadiner Kunstpreisen ist der zur Verfügung stehende Kassenbestand reduziert, sodass vorderhand keine Kunstpreise zur Verteilung gelangen.

Die Versammlung beschloss auch einstimmig eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge um 40 Prozent, die das Schiff wieder flott machen sollten. In den kommenden Wochen werden zwei Baderledas anstehende Volksabstimmungen besprechen, nämlich am 24. August die Gebietsreform und Gemeindereform in Graubünden und am 28. September die Winter-Olympiakandidatur St. Moritz/Davos. (Einges.)



BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND



Chocolate Cult

Vom 10. bis 12. August täglich in «Le Grand Hall»
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Geniessen Sie Ihren Nachmittag in «Le Grand Hall» bei einer süssen Reise durch die Welt der Schokolade. Chef Pâtissier, Stefan Gerber, kreiert unzählige Köstlichkeiten aus feinsten Schokolade, ob fruchtig süss oder bitter herb.

Homemade Ice Cream

Vom 14. bis 19. August täglich in «Le Grand Hall»
von 15.00 bis 18.00 Uhr

Gönnen Sie sich eine sommerliche Abkühlung mit Eiskreationen auf höchstem Niveau. Von cremigem Caramel & Fleur-de-Sel Glace bis hin zum erfrischenden Mojito-Sorbet, unser Chef Pâtissier, Stefan Gerber, freut sich Sie mit seinen kreativen Eisvariationen zu verwöhnen.

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information & Reservation: +41 (0)81 837 26 61
www.badruttspalace.com

In Pacht abzugeben gut frequentiertes
Restaurant/Pizzeria
an schöner Lage im Oberengadin
mit rund 80 Sitzplätzen.

Interessenten melden sich unter
Chiffre U 176-785213 bei Publicitas SA,
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1
176.785.213

**Inseraten-Annahme
durch
Telefon 081 837 90 00**

Veranstaltungen im August

05.08. Chapella Ova da Fex, kraftvolle
Schweizermusik*
12.08. Engadiner Ländlerfründe*
12.08. Hüttenabend mit Sonnenuntergangs Ape-
ro, urchigem Abendessen & Fackelwanderung ins
Tal, verlängerte Bergfahrt bis 18.00 Uhr, Talfahrt
um 20.45 Uhr. Reservation erforderlich!
26.08. Stimmungsvolle Musik mit dem Duo
Pflümlü von Zuoz*

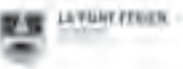
Wir freuen uns auf Ihren Besuch



* Live Musik
jeweils 13.00 – 15.00 h

BOCK AUF ALP LANGUARD

Reservation: Tel +41 (0)79 719 78 10
Sesselbahn: Tel +41 (0)81 842 62 55



ORGEL-
GESPRÄCHS-KONZERT



Achim Goeres

Musiker aus Berlin
spielt und erläutert
klassische Orgelwerke

Sonntag, 5. August 2012
20.30 Uhr
Kirche San Andrea, Chamues-ch

Dietrich Buxtehude	Frédéric Chopin und Fugue (Liszt)
Johann Sebastian Bach	Wendekreis und Fugue (L. v. Beethoven)
	Trödeln - F. Dür
Chorale	Barockorgel
Chorale	Chorale

La Punt Tourist Information unter Tel. 081 854 24 77



info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

Butietta Lehner Ftan

TOTALAUSVERKAUF

Geschätzte Kunden, nach 11 Jahren schliessen wir
am 1. September 2012 unsere **Butietta Lehner**
auf dem Dorfplatz in Ftan.

Alles muss weg!

**Ab sofort bis 1. September ganzes Sortiment
zum ½ Preis !!**

Einladung zu unserem Abschluss-Apéro

**am Samstag, 1. September,
ab 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf
ein gemütliches Zusammensein.

Natalia und Armon
Lehner-Schwitler und Team



**Gutscheine und Kundenkarten sind weiter
in der Giardinaria Lehner gültig!**

☆☆☆☆☆☆☆☆
☆☆ **NEU! Suchtgefahr** ☆☆☆
☆☆ **in St. Moritz** ☆☆☆
☆☆ Sex-Teufelchen ☆☆☆
☆☆ mit wilden ☆☆☆
☆☆ Spielereien, ☆☆☆
☆☆ gr. Naturbusen, ☆☆☆
☆☆ blond, jung, ☆☆☆
☆☆ mit Traumkörper ☆☆☆
☆☆ **079 952 91 52** ☆☆☆
☆☆ 176.785.250 ☆☆☆
☆☆☆☆☆☆☆☆

Ein Stück Engadin im Abonne- ment

Engadiner Post
PUNTA LADINA
Die Zeitung der Region

In **Champfèr** zu vermieten schöne
3½-Zimmer-Wohnung
(98 m²) am Waldrand, 2 Badezimmer,
Granitküche, Cheminée. Fr. 2600.– mtl.
Telefon 079 456 44 65
176.785.007



Costa Immobilien AG

www.costa-immo.ch
+41 (0)81 842 76 60

Wiederverkauf Zweitwohnungen

Häuser - Villen rund um St. Moritz
ab ca. 260 m2 an bevorzugter Lage

Luxuswohnung in St. Moritz
348 m2 / 3 PP / freie Seesicht

4½-Zimmer-Wohnung in Pontresina
119 m2 / 2 PP / schöne Weitsicht
CHF 1'600'000.--

2½-Zimmer-Wohnung in La Punt-Ch.
86 m2 / alte Bausubstanz / Zentrum
CHF 1'100'000.--

Atelier in Madulain
50 m2 / 1 PP / neuwertig
CHF 265'000.--

3 ½-Zimmer-Dachwohnung in Zuoz
140 m2 / 1 PP / schöne Weitsicht

2 ½-Zimmer-Wohnung in Braill
84 m2 / 2 PP / alte Bausubstanz
CHF 900'000.--

Zu vermieten in St. Moritz-Bad,
renovierte, sonnige

4½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Kellerabteil, Garagenplatz
Miete Fr. 2500.– inkl. NK und Garage
Kontakt: sopao@bluewin.ch
176.785.236

Zu verkaufen **romantisches, natur-
nahes**

Wohnparadies im Oberengadin

**La Punt Chamues-ch,
4-Zimmer-Maisonette-Wohnung**
mit eigenem Garten, zwei Sitzplätzen,
einem Garagenplatz, Wohnfläche
105 m², als Zweitwohnung nutzbar.
Preis Fr. 1 450 000.–.
Telefon 079 302 43 93
176.785.280

Kostenlose Marktwertbeurteilung

Sie möchten Ihr Haus/Wohnung ver-
kaufen? Dann lassen Sie den Verkaufspreis
und die Marktchancen durch einen Profi
ermitteln. Gleich Termin vereinbaren!

Orgnet Immobilien AG
Stradun
7550 Scuol
Tel. 081 862 23 55, Fax 081 862 23 56
info@orgnet.ch, www.orgnet.ch





BERGLUFT MACHT HUNGRIG.

*Ein kleiner Imbiss untertags, ein gepflegter Lunch am Mittag,
ein fürstliches Dîner am Abend: Die gastronomische Vielfalt im
malerischen Suvretta-Gebiet kennt keine Grenzen.
Wir freuen uns darauf, Sie mit kulinarischen Höhenflügen
zu überraschen.*

RESTAURANT CHASELLAS

*Das Restaurant mit Charme am Fusse der Suvretta-Sesselbahn.
Am Mittag essen Sie rustikal, am Abend geniessen Sie die raffinierte Verbindung
von Cuisine du Marché und italienischer Haute Cuisine (15 Punkte GaultMillau).
Für Ihre Reservation: Tel. +41 818 33 38 54*

RESTAURANT TRUTZ

*Der hoch über dem Tal gelegene Treffpunkt im Wandergebiet Corviglia.
Führen Sie sich in gemütlicher Hüttenatmosphäre währschafte Gerichte und
eine traumhafte Aussicht zu Gemüte. Für Ihre Reservation: Tel. +41 818 33 70 30*

GRAND RESTAURANT

*Das kulinarische Erlebnis für wahre Gourmets. In der gepflegten
Ambiance des prachtvollen Eichenholzzaales zelebriert unser Chef,
Bernd Ackermann (15 Punkte GaultMillau), eine leichte, marktfrische franzö-
sische Küche mit einer internationalen Note. Für Ihre Reservation:
Tel. +41 818 36 36 36*

SUVRETTA STUBE

*Gaumenfreuden in ungezwungenem Rahmen: Lassen Sie sich wieder-
entdeckte Bündner und Schweizer Spezialitäten schmecken, die in der Küche des
Suvretta House auf leichte, moderne Art interpretiert werden.
Jeden Sonntag ab 12.30 Uhr Barbecue auf der Suvretta-Terrasse, CHF 65.–
pro Person, Kinder zwischen 6 und 12 Jahren CHF 35.–.
Für Ihre Reservation: Tel. +41 818 36 36 36*



SUVRETTA HOUSE

7500 ST. MORITZ
WWW.SUVRETTAHOUSE.CH

alpine hideaway
for generations to come



176.783.647

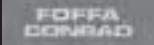


Der Schweizerische Nationalpark präsentiert:

NATIONALPARK KINO-OPENAIR ZERNEZ



Wann: 30. Juli – 5. August 2012; bei jedem Wetter
Abendkasse ab 20.00 Uhr, Filmbeginn 21.35 Uhr (Kinder CHF 10.– / Erwachsene CHF 15.–)
Wo: Schlosshof Planta-Wildenberg, ZerneZ
Vorverkauf: Nationalparkzentrum ZerneZ
Verpflegung: Warmes und Kaltes für den kleinen Hunger sowie diverse Getränke vor den
Vorstellungen und während der Pause
Programm: Prospekte mit detaillierten Angaben sind im Nationalparkzentrum,
unter www.nationalpark.ch oder bei den Tourist Informationen erhältlich



Mo, 30. 7.
Die Wiesenberger

Di, 31. 7.
Der Verdingbub

Do, 2. 8.
Micro-
cosmos

Fr, 3. 8.
Intouchables

Sa, 4. 8.
Lachsfischen
im Jemen

So, 5. 8.
Ice Age 4

Mi, 1. 8.
Nationalfeier-
tag, keine
Vorstellung





Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz
Telefon 081 837 90 90

Vocal Swing im Hotel Laudinella

St. Moritz Morgen Freitag um 18.00 Uhr im Hotel Laudinella geben die Teilnehmenden der Kurswoche «Vocal Swing – Jazz und Blues im Chor» in einer Schlussaufführung Einblick in die einstudierten Werke. Eine Woche lang haben sie sich mit Stücken aus dem Mainstream-Jazz, aber auch mit bluesverwandten Popsongs der Beatles oder Freddie Mercury beschäftigt. Erneut lassen Claus Letter und Gregor Kissling die Jazzinteressierten mit Neugier und viel Spass in die faszinierende Klangwelt eintauchen. Den Körper als Rhythmusinstrument erleben, raffinierte Harmonien erschliessen und energiegeladene Jazzrhythmen zum Fliessen bringen, sind wichtige Bestandteile der Vocal-Swing-Chorwoche. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

Bastian Baker live am Voices for free

Pontresina Am kommenden Samstag, 4. August, erfolgt der Startschuss zum diesjährigen Voices on top, das vom 11. bis am 14. Oktober in Pontresina stattfindet.

Das Voices for free beginnt ab 14.00 Uhr auf dem Vorplatz des Kongress- und Kulturzentrums Rondo mit Animationen, Essen, Trinken und vielem mehr. Der Auftritt von Bastian Baker ist um 19.00 Uhr. Er gilt als eine der grössten Hoffnungen im Schweizer Popbereich. Als Newcomer des Jahres hat er erst kürzlich den Prix Walö und den Swiss Music Award gewonnen. Der 21-Jährige hat mit seinem Debütalbum «Tomorrow may not be better» für Furore gesorgt und wird zurzeit im Radio rauf und runter gespielt. (ep)

www.voicesontop.ch

Konzert des Kammermusik-Kurses

St. Moritz Am kommenden Samstag um 20.00 Uhr findet im Hannes-Reimann-Saal in der Laudinella (St. Moritz) ein Dozenten-Konzert des Internationalen Kammermusik-Kurses statt. Dieser lockt vom 4. bis 11. August viele interessierte Studenten, Schüler und Amateure zum Musizieren ins Engadin. Die beiden Dozentinnen Roswitha Kilian – Viola und Fumiko Shiraga – Klavier leben beide in Hamburg. Sie sind passionierte Dozentinnen für Kammermusik und führen nun schon zum zweiten Mal in der Laudinella den Internationalen Kammermusikurs durch. Gespielt werden unter anderem Schumanns Märchenbilder in der filigranen Sonate des Mozart-Schülers Johann Nepomuk Hummel und die Sonate in D-Dur op. 15 von Paul Juon, einem Schweizer und sogar Bündner Komponisten. Eintritt frei – Unkostenbeitrag erbeten. (Einges.)

Sakrale Orte

Zuoz Neben den drei Kirchen in Zuoz, die als sakrale Orte bekannt sind, gibt es in und um Zuoz eine Reihe von vorchristlichen Kultplätzen wie die «muma veglia», der «Samsonstein» oder der Fruchtbarkeitsstein vor San Bastiaun. Aber auch der Klang- und Lichtturm von John Tyrell in der Nähe des Hotels «Castell» kann als sakraler Raum gedeutet werden. Zu einer Erkundung dieser Plätze lädt die ref. Kirchgemeinde Zuoz am kommenden Samstag ein. Der Start ist um 10.00 Uhr bei der San-Luzi-Kirche Zuoz. Die Führung endet um 16.00 Uhr. Die Teilnehmer werden gebeten, Verpflegung aus dem Rucksack für ein Mittagspicknick mitzubringen. Die Leitung des Rundgangs hat Pfarrer Lothar Teckemeyer. (Einges.)

«Land Art» in bester Manier wird derzeit in der Torre Belvedere von Maloja und in der Rimessa Castelmur in Coltura gezeigt. Die ausgestellten Kunstwerke sind willkommene Entschleuniger in einer überhasteten Welt.

MARIE-CLAIRE JUR

Der ursprünglich aus dem Calancatal stammende und seit Jahren im Tessin lebende Künstler Reto Rigassi ist von der Natur fasziniert. Einsame und eindrucksvolle Gegenden wie Gebirge, Gletscher, Bergseen oder markante Felsen inspirieren ihn – ob sie sich nun im Himalaya oder im polaren Eismeer befinden, im Gotthard-Massiv oder in Maloja. Dort am Fusse des Piz Longhin, unweit einer dreifachen Wasserscheide, ist er den Phänomenen, welche die Landschaft fassonieren, auf den Grund gegangen. Hat sich mit den Naturelementen, die in Aberjahrhunderten beispielsweise den Gletschermühlenpark von Maloja formten, auseinander-gesetzt. Die in unfassbar langen Zeitabschnitten sich abspielenden Entwicklungsprozesse in der archaischen Natur auf der einen Seite – die endlich kurze Lebensdauer des Menschen und seiner Zivilisationen auf der anderen Seite. Das ist ein zentrales Thema für Rigassi. Für diese Art von Gegensätzen, die zu philosophisch-religiösen Fragestellungen führen, hat der Künstler ein Gespür, das er gestalterisch zu nutzen weiss.

Steter Tropfen höhlt den Stein...

Ausgangspunkt für Rigassis neueste Arbeiten sind die Gletschermühlen, die

sich im Naturreservat der Pro Natura gleich unterhalb des Ausstellungsturms befinden. Sie zeugen vom langen Erosionsprozess, bei dem schmelzendes Gletschereis und sich ständig unter dem Wasserstrom drehende Findlinge die Akteure waren. In unzähligen Drehbewegungen wurde der felsige Untergrund schliesslich zu eigentümlichen, höhlenartigen Ausbuchtungen «weich» geschliffen. – Von der Gletschermühle zur Gebetsmühle ist es nur ein kleiner, assoziativer Schritt. Alle Weltreligionen kennen Gebetsformeln oder Meditationsrituale, in denen die repetitive, auf einen Punkt konzentrierte Aktion oder Aufmerksamkeit zur Erleuchtung respektive zur Einheit mit etwas Allumfassenden oder Glücksmomenten führt. Solchen Analogien zwischen Naturprozessen und menschlichen Ritualen begegnen die Besucher der Belvedere- (und der Rimessa-) Ausstellung auf Schritt und Tritt, sei es in Form von Fotos, von Zeichnungen, Kaltnadelstichen, Gipsarbeiten oder Sgraffiti.

Oranti-Betende

Zu den schönsten Arbeiten gehören die in die Mauerruinen neben dem Turm in Kalkfarbe aufgetragenen konzentrischen Kreise, deren jeweils oberes Stück wegen des abgebrochenen Gemäuerteils fehlt. Die Mauerzeichnungen erinnern an die Menora, den liturgischen Kerzenhalter des Judentums, oder an eine Person in Gebetshaltung – mit erhobenen Armen. «Oranti» heisst auch eine fotografische Arbeit, die an beiden Orten dieser Doppelausstellung zu sehen ist: Sie beinhaltet die Schnur, mit deren Hilfe Rigassi die vielen konzentrischen Kreise gezeichnet hat. Von den unterschiedlichen Radien zeugen die Masspunkte, die der Künstler in die Schnur geknüpft hat. Ein



Rigassis Kalkzeichnung «Oranti»/Betende auf dem Belvedere-Gemäuer...

simples Arbeitsinstrument also, das schliesslich Teil des Kunstwerks wird und an den katholischen Rosenkranz gemahnt oder den griechisch-orthodoxen Komboloi oder die islamische Gebetskette Misbaha...

Gletscher-Stilleben

Genauso vergänglich wie der auf dem Belvedere-Gemäuer aufgetragene Kalk,

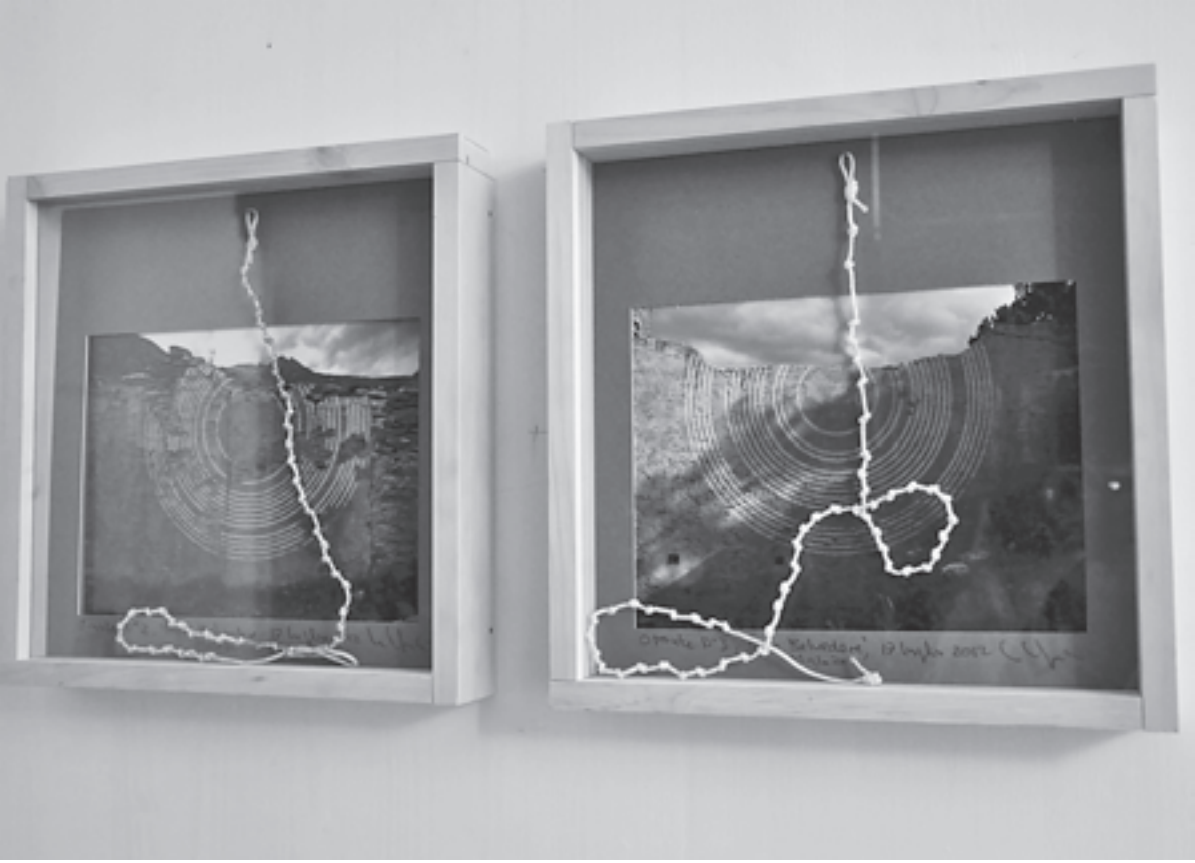
den der Regen mit der Zeit runterspülen wird, ist das Eis auf dem Forno-Gletscher. Rigassi hat den Schmelzprozess mit einer Fotografie dokumentiert, die in der Rimessa Castelmur gezeigt wird: Auf dem Schwarz-Weiss-Bild ist das Gletscherfeld mit den dahinterliegenden Berggipfeln zu sehen. In der Bildmitte erblickt man fünf eigentümliche Formen, die an Baumstrünke erinnern, aber aus Gletschereis bestehen. Entstanden sind diese Podeste innerhalb von sechs Tagen. Geformt hat sie die zwischen dem 27. Juli und 1. August 1994 einstrahlende Sonne. Nur dort, wo Rigassi vorher fünf Stoffmatten hingelegt hatte, konnten die Sonnenstrahlen dem Eis nichts anhaben. Aber um diese Matten herum verlor das Eisfeld massiv an Wuchtigkeit und ging um mehr als einen halben Meter zurück. Die fünf zurückgebliebenen Eispodeste wies der Künstler den Bergspitzen im Hintergrund zu. Und setzte damit bildnerisch jeden Granitgipfel auf einen Eissockel. Ein Vorgehen, das auch als künstlerische Reverenz an Alberto Giacometti gedeutet werden kann. Auch dieser pflegte seine filigranen Figuren auf Sockel zu stellen...

Die Doppelausstellung von Reto Rigassi in Maloja und Coltura wurde von der Società culturale Pgi Bregaglia in Zusammenarbeit mit der Torre Belvedere, der Pro Natura und der Rimessa Castelmur (Dora Lardelli) organisiert.

Torre: bis 14. Oktober, täglich

10.00 bis 17.00 Uhr.

Rimessa: bis 19. August, Mittwoch bis Sonntag, 15.00 bis 17.00 Uhr.



...und als Foto-Komposition in der Rimessa.

Fotos: Marie-Claire Jur

Tell in Tokio

Samedan Der Vortrag «Tell in Tokio – Wie die Eidgenossen Japan entdeckten» von Roger Mottini findet am kommenden Dienstag, 7. August, um 20.00 Uhr, in der Academia Engiadina in Samedan statt.

Was hat Tell mit Tokio zu tun? Es war vor 150 Jahren: Die Beamten des Shoguns in Edo (Tokio) staunten nicht schlecht, als der angereiste deutsche Schriftsteller behauptete, im Auftrag der Schweiz einen Handelsvertrag mit Japan aushandeln zu wollen.

Es gab keinen grösseren Gegensatz als den zwischen dem Schweizer Bundes-

staat und dem feudalen Japan. Allen Mühen und Schwierigkeiten zum Trotz gelang es der Schweiz, mit Japan diplomatische Beziehungen aufzunehmen.

Der schwierige Weg dorthin und warum der Schweizer Freiheitsheld Wilhelm Tell vor 100 Jahren auch in Tokio eine populäre Heldenfigur war, dies und vieles mehr erfahren die Teilnehmer in Wort und Bild auf anschauliche und spannende Weise in diesem Vortrag. (Einges.)

Weitere Infos: www.academia-engiadina.ch oder www.vhsoe.ch oder Tel. 081 851 06 20.

Kristall- und Mineralien-Börse

Celerina Die internationale Mineralien-Börse vom 3. bis 5. August in der Mehrzweckhalle in Celerina hat sich zum Ziel gesetzt, eine hohe Ausstellerqualität zu erreichen. Die Besucher sollen Mineralien, Edelsteine und Versteinerungen in ihrer ganzen Faszination und Schönheit, in allen Formen und Farben und für jeden Geldbeutel erleben. Nicht fehlen dürfen bei der Ausstellung auch Heilsteine und Literatur. Zu sehen sind auch Arbeiten der Silser Goldschmiede. Zudem erwartet die Besucher von einem Mineraliensammler

aus Chiavenna eine Sonderschau der künstlerischen Werke mit Mineralien aus dem Bergell. Grosse Schaustufen aus Marokko schmücken den Eingangsbereich. Täglich um 15.00 Uhr bietet das Rahmenprogramm einen Dia-Vortrag über «Kristalle.» Die Celeriner Mineralien-Börse ist geöffnet am Freitag, 3. August, von 13.00 bis 19.00 Uhr, am Samstag, 4. August, von 10.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag, 5. August, von 10.00 bis 17.00 Uhr. Für durstige und hungrige Besucher sorgt das börseneigene Restaurant. (Einges.)

Das höchste Tessinerfest: La Festa del Boccalino.

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

Am 5. August 2012 ist das Tessin zu Gast im Bergrestaurant La Chüdera (Station Sils).

Geniessen Sie auf 2'312 m ü. M. feinste kulinarische Tessiner Spezialitäten sowie auserlesene Weine & Grappe.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt eine Original Tessiner «Bandella».

Information & Reservation:
T 081 838 50 05 . www.corvatsch.ch

www.corvatsch.ch



Wir haben freie Termine für:

- Spengler- und Sanitärarbeiten
- Heizungsinstallationen
- Flachdach- und Steildacharbeiten

Ibacha AG

Via Surpunt 26, 7500 St. Moritz
Tel. 081 833 66 69, 079 216 01 28
176.785.283

Samedan: Sind Sie ein junges Paar in fester Anstellung und suchen etwas Besonderes? Eine schöne

3½-Zimmer-Wohnung

(Engadiner Stil) wartet auf Sie.

Interessenten melden sich bitte bei
U. Bott, San Bastiaun 2, 7503 Samedan
176.785.211

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiv, HGV St. Moritz



Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

Privatkundenberater Basis (m/w) *St. Moritz*

Wealth Management & Swiss Bank betreut WM-Kunden auf der ganzen Welt (mit Ausnahme der Kunden von Wealth Management Americas). In der Schweiz stellt Swiss Bank Privat- und Firmenkunden das gesamte Spektrum an umfassenden und massgeschneiderten Bankdienstleistungen zur Verfügung.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Geschäftsstelle in St. Moritz suchen wir eine motivierte und aufgestellte Persönlichkeit als Privatkundenberater Basis / Kundenmanager.

Als Kundenmanager begrüßen Sie jeden Kunden aktiv und erleichtern dem Kunden dank Ihres Bankfachwissens die Orientierung in der Geschäftsstelle und stellen ein hochwertiges Kundenerlebnis sicher.

Am Schalter sind Sie die erste Ansprechperson für sämtliche Kundenanliegen im Bereich der Schaltergeschäfte und Kassentransaktionen. Dank Ihres verkäuferischen Flairs und Ihrer Fachkompetenz beraten Sie unsere Kunden und verkaufen unsere Produkte und Dienstleistungen im Retailbereich. Sie sind auch bei Verkaufsaktionen aktiv dabei und helfen mit neue Kunden zu gewinnen.

Idealerweise bringen Sie mit:

- Kaufmännische Lehre oder gleichwertige Ausbildung mit Erfahrung in der Kundenberatung
- Freude am direkten Kundenkontakt
- Belastbarkeit, Flexibilität im Umgang mit unterschiedlichen Kundenbedürfnissen sowie eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Gewinnendes und gepflegtes Auftreten sowie verkäuferisches Flair

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unsere Stellenplattform www.ubs.com/professionals, Stichwortsuche 86956BR.

UBS AG, Herr B. Notter,
HR Recruiting Switzerland
Tel. +41-44-234 89 65

www.ubs.com/professionals



Telefonische Inseratenannahme

081 837 90 00



DER NEUE VOLVO V40

JETZT AB CHF 29 900.-



MIT LEASING SCHON AB
CHF 297.-/MT.

EXKLUSIV FÜR DIE SCHWEIZ: 5 JAHRE GARANTIE + 150 000 KM SERVICE + VOLVO ASSISTANCE

VOLVOCARS.CH

Leasing Volvo Car Financial Services (BANK-now AG): Volvo V40 D2 115 PS/84 kW, Katalogpreis CHF 31 150.-, CHF 1250.- Preisvorteil = Einführungspreis CHF 29 900.- Monatsrate CHF 297.-, 1. grosse Leasingrate 20%, Laufzeit 48 Monate, 10 000 km/Jahr, Zins nominal 3,9%, Zins effektiv 3,98%, Restwert gemäss Richtlinien von Volvo Car Financial Services (BANK-now AG). Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bis 30.09.2012 auf Volvo V40 D2 Basis des Modelljahres 2013. Treibstoff-Normverbrauch gesamt (nach Richtlinie 1999/100/EU): 3,6 l/100 km. CO₂-Emissionen: 94 g/km (159 g/km: Durchschnitt aller verkauften Neuwagen-Modelle). Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium* Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte). Nur bei teilnehmenden Vertretern. Abgebildetes Modell enthält ggf. Optionen gegen Aufpreis. Dieses Angebot ist nicht kombinierbar mit anderen Angeboten oder Vorteilen.

AUTO Pfister AG

SAMEDAN **AUTO PFISTER AG** SAN BASTIAUN 55, 081-851 05 00, WWW.AUTOPFISTER.CH

2½-Zimmer-Wohnung

(65 m²) zu vermieten ab 1. September 2012 in alleinstehendem, 100-jährigem Herrschaftshaus, neu renoviert, guter Ausbaustandard, im Zentrum von **Samedan** und doch an ruhiger Lage, mit schöner Aussicht, Gartenmitbenützung, Parkplatz im Hof. Mietzins inkl. NK Fr. 1980.- mtl., Garage auf Wunsch Fr. 130.- mtl.

Auskunft/Besichtigung:
Telefon 079 794 23 53

176.785.175

Engadiner Post POSTA LADINA

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» ist seit 119 Jahren in ihrem Verbreitungsgebiet die führende Zeitung. Drei Mal pro Woche liefert sie ihren 20 000 Leserinnen und Lesern umfassende Informationen und Dienstleistungen in gedruckter Form. Dazu laufend die aktuellsten News auf verschiedenen Allmedia-Kanälen. Dies in deutscher und romanischer Sprache.

Praktikanten

die bei uns gerne das faszinierende Handwerk des Journalismus erlernen möchten, bieten wir dazu eine Möglichkeit.

Praktikumszeit Diese beträgt mindestens drei, maximal sechs Monate. Konkret betrifft es den Zeitraum von Mitte September bis Ende Dezember 2012.

Was wir erwarten Sie sind mindestens 20 Jahre alt, verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre oder die Matura. Sie sind vielseitig interessiert, schreiben gerne und gehen offen auf Leute zu.

Was wir bieten Wir bieten Ihnen eine praxisorientierte, eng begleitete Ausbildung im Lokaljournalismus. Dies in einem kleinen, motivierten Team in einer der attraktivsten Gegenden der Schweiz. Arbeitssprache ist Deutsch; von Vorteil ist es, wenn Sie auch Romanisch sprechen und/oder schreiben können.

Bewerbung Schicken Sie Ihren Lebenslauf und ein kurzes Motivationsschreiben per Post oder via Mail an: «Engadiner Post/Posta Ladina», z.Hd. Reto Stifel/Chefredaktor, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz, reto.stifel@engadinerpost.ch, Tel. 081 837 90 85, www.engadinerpost.ch

Auftakt zur Engadiner Pferdesportwoche

Morgen beginnt auf der Pferdesportwiese San Gian der 17. Sommer-Concours St. Moritz

Den Auftakt zur Engadiner Concours-Woche macht St. Moritz mit 15 Prüfungen in drei Tagen und mit 720 Nennungen. In einer Woche folgt dann der Concours Hippique in Zuoz.

STEPHAN KIENER

Das Concoursgelände auf der Pferdesportwiese San Gian in St. Moritz-Bad befindet sich in ausgezeichnetem Zustand, die Stallungen sind bereit und die 720 Nennungen versprechen erneut starke Prüfungen beim St. Moritzer Sommer-Concours-Hippique 2012. Zum 17. Mal wird er ausgetragen und bildet zugleich den Auftakt zur Engadiner Concours-Woche, welche vom 10. bis 12. August in Zuoz abgeschlossen wird.

«Alles ist bereit», sagt Urs Roner, Präsident des St. Moritzer Organisationskomitees. Die Anzahl Starts bewegten sich im Rahmen des letzten Jahres. Gemeldet sind u.a. auch italienische Gastreiter. Dafür deutlich weniger Bündner. «Das hat damit zu tun, dass die Bündner nicht mehr zwingend bei einem Berg-Concours dabei sein müssen, um die Bündner Meisterschaft zu bestreiten. Es reicht die Teilnahme an drei Concours Hippiques», sagt Roner.

Weniger stark als auch schon ist die Beteiligung der Engadiner am St. Moritzer Concours-Hippique. Diesmal sind Gina Camichel, Madlaina Campell, Carolin Costa Engelhorn, Urs Heer, OK-



Mit dem Sommer-Concours in St. Moritz (im Bild die Zuozerin Sabrina Casty) beginnt morgen die Engadiner Concourswoche, die vom 10. bis 12. August in Zuoz abgeschlossen wird. Archivbild Stephan Kiener

Chef Urs Roner, Rosita Secchi, Mirella Steck, Sabrina Casty und Philipp Marx in verschiedenen Prüfungen am Start.

In der Teilnehmerliste ragt der letztjährige Dominator Carlo Pfyffer heraus. Als Parcoursbauer sind Bruno Kalt, Kurt Hättenschwiler, Roland Jud,

Hans-Ueli Hauptlin und Heinz Kölla vorgesehen.

Das Programm beginnt morgen Freitag schon um 8.00 Uhr mit einem B/R 95-Springen und wird um 17.15 Uhr mit einem R/N130-Parcours abgeschlossen. Am Samstag ist der Auftakt um 9.00 Uhr,

am Sonntag wieder um 8.00 Uhr. Die Höhepunkte des Programms sind am Samstag um 15.00 Uhr das Jagdspringen um den Preis der Oberengadiner Gemeinden und am Sonntagmittag (12.30 Uhr) das R/N135-Springen um den Preis von Philipp und Spyros Niarchos.

Abschluss des Schützenjahres

Schiessen Mit dem Höhepunkt der Schiesssaison, dem Bezirksmatch, wurde am vergangenen Wochenende im Schiessstand Li Gleri in San Carlo das Schützenjahr 2012 abgeschlossen. Eingeladen zu dieser Konkurrenz wurden 40 Finalisten in den Disziplinen Gewehr 300 m und Pistole 50/25 m.

Bei guten äusserlichen Bedingungen bezüglich Wind und Wetter konnten teils sehr gute Schiessresultate erzielt werden. Anschliessend an diesen Wettkampf stand Präsident Peter Zanetti die Ehre zu, den Erstrangierten Bezirksmeistern die verdienten Auszeichnungen zu übergeben. Nach einem vorzüglichen Mittagessen in der Schützenstube in freundschaftlicher und vergnügter Atmosphäre konnten die Schützen die Heimreise antreten, nicht ohne den Puschlaver Kameraden für die mustergültige Organisation und

den gelungenen Anlass zu danken. Nächstes Jahr findet dieses Wett-schiessen, welches abwechselungsweise in den Talschaften Poschiavo, Bergell und Oberengadin durchgeführt wird, im Bergell statt. Die ganze Liste der Resultate des Bezirksmatches kann auf www.sb-bernina.ch abgefragt werden. (Einges.)

Ordonnanzgewehr 2 Stellungen: 1. Cramer Marco, Engiadina, 272 Punkte; 2. Rüegg Gian Carlo, Engadina, 263; 3. Morellini Marco, Samedan 257. Sportgewehr 2 Stellungen: 1. Vassella Arno, Poschiavo, 277; 2. Feuerstein Mario, Engadina, 271; 3. Lanfranchi Sisto, Poschiavo, 270. Ordonnanzgewehr liegend: 1. Cramer Marco, Engadina, 282; 2. Spinas Rafael, Vicosoprano, 279; 3. Morellini Marco, Samedan, 277. Sportgewehre liegend: 1. Lutz Michael, Pontresina, 290; 2. Lanfranchi Sisto, Poschiavo, 286; 3. Braun Mauro, Pontresina, 286. Pistole 50 m: 1. Cramer Guido, Li Curt, 282, 2. Bleiker Peter, Brusio, 276; 3. Prevost Paul, Pontresina, 271. Pistole 25 m, Programm: 1. Bleiker Peter, Brusio, 280; 2. Rinaldi Luciano, Brusio, 263; 3. Prevost Paul, Pontresina, 260.

Samedan Vergangenen Samstag wurde bereits zum achten Mal das alljährliche Golfturnier «Coupe Kulm Hotel et Grand Hotel Kronenhof» auf dem Golfplatz Samedan durchgeführt. Die 90 Teilnehmer aus der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Italien zeigten sich wetterfest. Als Gesamtsieger konnte sich der Italiener Vittorio Pelli durchsetzen.

Gespielt werden an diesem beliebten Turnier jeweils 18 Löcher im Einzel-Stableford, einem Handicap-wirksamen Wettspiel. Neben den Brutto-

und Netto-Gewinnern werden auch der präziseste Spieler (Nearest to the Pin) sowie die Golfer mit dem weitesten Schlag (Longest Drive) mit einem Preis belohnt.

Für eine willkommene Stärkung sorgte an Loch 9 und 18 das Gourmet Restaurant des Grand Hotel Kronenhof. Kronenstübli-Gastgeberin Adriana Novotna und ihr Team verwöhnten die Golfer mit Köstlichkeiten aus der Küche des «Hotelkochs des Jahres», Bernd Schützelhofer. Beim Apéro und der Preisverleihung am Samstagabend im

Kulm Hotel St. Moritz zeigten sich sowohl die Golfer als auch die Veranstalter trotz Wetterkapriolen zufrieden. Unter grossem Applaus wurden die Sieger der einzelnen Kategorien geehrt. (pd)

Gewinner «Coupe Kulm Hotel et Grand Hotel Kronenhof»: Brutto HCP 0.0 bis 36.0: Vittorio Pelli I-Garlanda Golf Club (Italien). Netto HCP 0.0 bis 18.0: Carl Chasper Lüthi Engadin Golfclub. Netto HCP 18.1 bis 36.0: Sara Valentin Engadin Golfclub. Nearest to the Pin Overall: Steven Missiaen United Golfe (Frankreich). Longest Drive Damen: Christina Roesle, Zürich-Zumikon. Longest Drive Herren: Reto Bodmer Engadin Golfclub.

Gute Engadiner beim Swiss Alpine Marathon

Die in Scuol wohnende Engländerin Lizzy Hawker – sie wird am kommenden Samstag bereits wieder beim Ticino Trail über 117 Kilometer am Start sein – musste nur der überlegenen Damensiegerin Jasmin Nunige den Vortritt lassen.

Der K42 mit Start in Bergün und Ziel in Davos sah den Ex-Skilangläufer Gion-Andrea Bundi (Davos) in 3:11:00 als Sieger. Als schneller Engadiner entpuppte sich Nic Biert (Scuol), der mit 4:16:38 den ausgezeichneten 40. Rang erreichte. Andri Melcher (Ftan) notierte mit 4:55:16 den 186. Rang, derweil der 225. Rang an Andri Tumasch Janett (Scuol) mit 5:02:28 ging. Auch Thomas Binz (Samedan) beendete diesen Bergmarathon in 5:40:15 und liess sich den 320. Rang gutschreiben.

Erfreulicherweise beendeten auch drei Engadinerinnen den K42. Anne Gerber (Celerina) überquerte das Zielband nach 5:24:42 (82. Rang), Ilka Michael (Martina) in 5:33:06 (95. Rang) und Manuela Schuon (Zouz) kam mit 6:10:59 auf den 171. Rang.

Beim C42 (Start in Davos, Ziel in Tiefencastel) überzeugte Christian Caviezel (Scuol) mit 4:03:08 und dem 63. Rang. (rüe)

Fallet und Zellweger bauen Führung aus

Schiessen Die zweite Hauptrunde des diesjährigen Matchcups Pistole haben Elmar Fallet (Müstair) und Guido Zellweger (Zernez) genutzt, um ihre Führungspositionen auszubauen. Demnach heisst im B-Programm 50 Meter der Leader noch immer Fallet. Der Münstertaler entschied die zweite Hauptrunde mit 574 Punkten für sich.

Dies vor Peter Strebel (Küblis, 572) und Ignaz Cadosch (Chur, 566). Und im Standard-Programm 25 Meter konnte Zellweger seine Führungsposition, die er seit der Vorrunde bekleidet, erneut verteidigen. Der Engadiner siegte mit 555 Punkten vor Leo Dumoulin (Chur, 554) sowie Stephan Lehmann (Chur, 542).

Im C-Programm 25 Meter hat sich Zellweger zudem neu aufs Podest gestellt. Und zwar ganz zuoberst, gewann er doch die zweite Hauptrunde mit 570 Punkten vor der Jungschützin Sofie Lehmann (Chur, 566) und Andreas Wolf (Küblis, 565). Gemäss dem Matchcup-Verantwortlichen Guido Zellweger können in der dritten Hauptrunde noch acht Schützen im A-Programm, 30 Schützen im B-Programm, 20 Schützen im C-Programm und zehn Schützen im Standard-Programm teilnehmen. (ziv)

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch



Michael Pfäffli (St. Moritz) beim letzten Aufstieg nach Davos Clavadel.

Foto: Max Rüegg



NIKON-DEMO

3./4. August 2012

Rutz

Präsentation der D800 & D4,
viele neue Objektive, Fernoptik,
kostenlose Sensorreinigung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Foto Optik Rutz AG Via Maistra 24 7500 St. Moritz 081 833 32 18 foto@rutz-stmoritz.ch

BSI ^{ENGADIN} festival
www.engadinfestival.ch

Concerts of a Lifetime.

2. – 12. August 2012



Patricia Kopatchinskaja | Sol Gabetta | Khatia Buniatishvili | Xavier de Maistre
Albrecht Mayer und Evgenia Rubinova | Vesselina Kasarova und das Kammer-
orchester des Nationaltheaters Prag | Gewinnerin des «Concours Géza Anda»
2012: Varvara Nepomnyashchaya | Dorothee Oberlinger und die Sonatori de
la Gioiosa Marca | Jordi Savall und Rolf Lislevand | Leipziger Streichquartett
Noëmi Nadelmann und Il Trittico | Compagnia Rossini Artistic Director: Jan Schultsz

Programmheft und Tickets an allen Tourist Infostellen Engadin St. Moritz,
Wega Buchhandlung (St. Moritz) und auf www.engadinfestival.ch

BSI AIRFRANCE KLM COSI TSCHOLL GRIESSENER KUNSTSTIFTUNG SÜDOSTSCHWEIZ Engadiner Post ENGADIN ST. MORITZ

WEITERBILDUNG

Deutsch
Italienisch
Englisch
Portugiesisch
Französisch
Informatik
Buchhaltung

Anmeldungen unter:
www.berufsschule-samedan.ch

Herbst 2012

KBO
KAUFMÄNNISCHE BERUFSSCHULE
OBERENGADIN

Südt Station 3, 7503 Samedan, Tel. 081 852 37 31, Fax 081 852 38 98
kv.samedan@berufsschule-samedan.ch, www.berufsschule-samedan.ch

Achtung Anmeldeschluss:
Donnerstag, 23. August 2012

Zu vermieten in St. Moritz-Bad per sofort

2½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, nur Dauermieter,
Fr. 1900.– mtl. inkl. NK.
Garage Fr. 100.– mtl.

Weitere Auskünfte: Tel. 079 320 75 65
176.785.198

Samedan: Zu vermieten an
zentraler, ruhiger und aussichts-
reicher Lage geräumige (46 m²)

1½-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée, Bad/WC,
sep. WC. Fr. 1410.– mtl. inkl. NK.
Telefon 081 850 02 01

176.785.312

Schöne grosse

2½-Zimmer-Wohnung

in Silvaplan, mit Balkon, wunder-
schöner Seesicht, eigener Wasch-
küche, Parkplatz in Einstellhalle,
ab sofort in Dauermiete als
Erstwohnung zu vermieten,
Fr. 2220.– monatlich
Tel. 079 505 94 91

176.785.303

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

Menukarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Notas
Kuverts
Zirkulare
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Obligationen
Bonsbücher
Quittungen
Postkarten
Kataloge
usw...



Gammeter Druck AG
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

In **Samedan**, Via Chiss 10,
ganzjährig zu vermieten

Lager- oder Gewerberaum

(70 m²) Fr. 700.– mtl. inkl. NK

In **St. Moritz-Bad**, Via Ludains

Garage oder Lagerbox

(25,5 m²) zu vermieten, Fr. 260.–
mtl. inkl. NK, ab 1. Oktober.

Tel. 081 833 41 49, 079 319 23 28
176.785.155

Scuol

Gewerbefläche

In Halle beim Bahnhof zu vermieten
140 m², Bezug nach Vereinbarung

FIDUZIARI
LAURER BARTHO
TREUHAND

Via da Rochögn 417, CH-7550 Scuol
T 081 842 26 83 - info@fiduziari.ch

Auch im Sommer Bäume pflanzen?

Aus dem kantonalen Forstgarten S-chanf liefern wir Ihnen
alle heimischen Baumarten und Sträucher im **Big Bag
oder im Container**, sodass ein Anwuchs auch im
Sommer gewährleistet ist. Dies alles zu günstigen Preisen. –
Vergleichen Sie!

www.serlas.ch oder 079 548 51 61

serlas ^{ENGADIN}

Serlas-Parc, 7525 S-chanf

176.785.275

Exklusive Miet- und Eigentumswohnungen

Pontresina
piz bernina » engadin

Beratung & Verkauf:
Tel. +41 81 842 76 60
puntschella-pontresina.ch

10%

auf das gesamte
Jagd-Sortiment



In dem Outfit
auf dr **Pirsch**
bin natürlig i dr **Hirsch!**

169.-

Jagdrucksack
Multifunktional,
40 lt. Inhalt



www.doitbaumarkt.ch

Einfach besser beraten.



GROSSER ABVERKAUF

vom 2. bis 26. August 2012

BIS 50% REDUZIERT

z. B. Polstermöbel, Stühle, Tische, Matratzen, Betten, Lampen,
Teppiche etc.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 08.00-12.00 Uhr und 14.00-18.30 Uhr
Samstag 10.00-17.00 Uhr

G. Testa + Co. Innendekorationen, Via Grevas 3, 7500 St. Moritz
www.testa.ch

176.784.079

Zu verkaufen in **Poschiavo**,
oberhalb San Carlo

Maiensäss La Motina

Renoviert 2007
Auskünfte: Telefon 081 833 45 44



Sommerzeit ist
Grillzeit

ab sofort jeden Freitag
ab 18.30 Uhr

Unbegrenzter Grillspass
Essen soviel man will oder kann!

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

Reto, Marina und Fadri Juon
Tel. 081 851 22 66

176.784.714

Die Baumeister des Engadins und der Südtäler ehren erfolgreiche Prüfungsabsolventen

Die Engadiner Sektionen mit ihren Südtälern des Graub. Baumeisterverbandes ehrten anlässlich eines Nachtessens im Hotel Waldhaus am See in St. Moritz die sieben anwesenden der acht abgeschlossenen jungen Maurer.



Die erfolgreichen Prüfungsabsolventen der Berufsfachschule Samedan in alphabetischer Reihenfolge sind:

Marino Angerer, Fedi Ardez; Daniel Brülisauer, Seiler AG Pontresina; Riccardo Cossi, Guido Pola SA Brusio; Luca Cristiano, Costa AG Pontresina; Sergio Engel, Schena AG Casaccia; Davide Marantelli, Pasquale Pianta Campocologno (nicht auf dem Foto); Moreno Margiotta, P. Lenatti AG Bever; Valerio Vecelio, Lazzarini AG Samedan

Der Graubündnerische Baumeisterverband gratuliert allen erfolgreichen Absolventen zum erlangten eidgenössischen Fähigkeitszeugnis. Die jungen Berufsleute haben damit nach zwei bzw. drei Jahren Ausbildung einen ersten bzw. zweiten grossen Schritt in ihrer beruflichen Entwicklung gemacht und eine wichtige Etappe ins Erwachsenen- und Erwerbsleben zurückgelegt. Der GBV wünscht ihnen auf dem weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

176.785.288

PR-Anzeige

Eröffnung Barfusstrails Celerina Das Engadin auf freiem Fuss erleben



Barfuss über Wiesen und Wasser, eine Entdeckungs- und Sinnesreise im Stazerwald oder ein regenerierender Spaziergang mit der ganzen Familie. Das und mehr bieten die neuen Barfusstrails in Celerina, die am Montag, 06.08.2012 eröffnet werden.

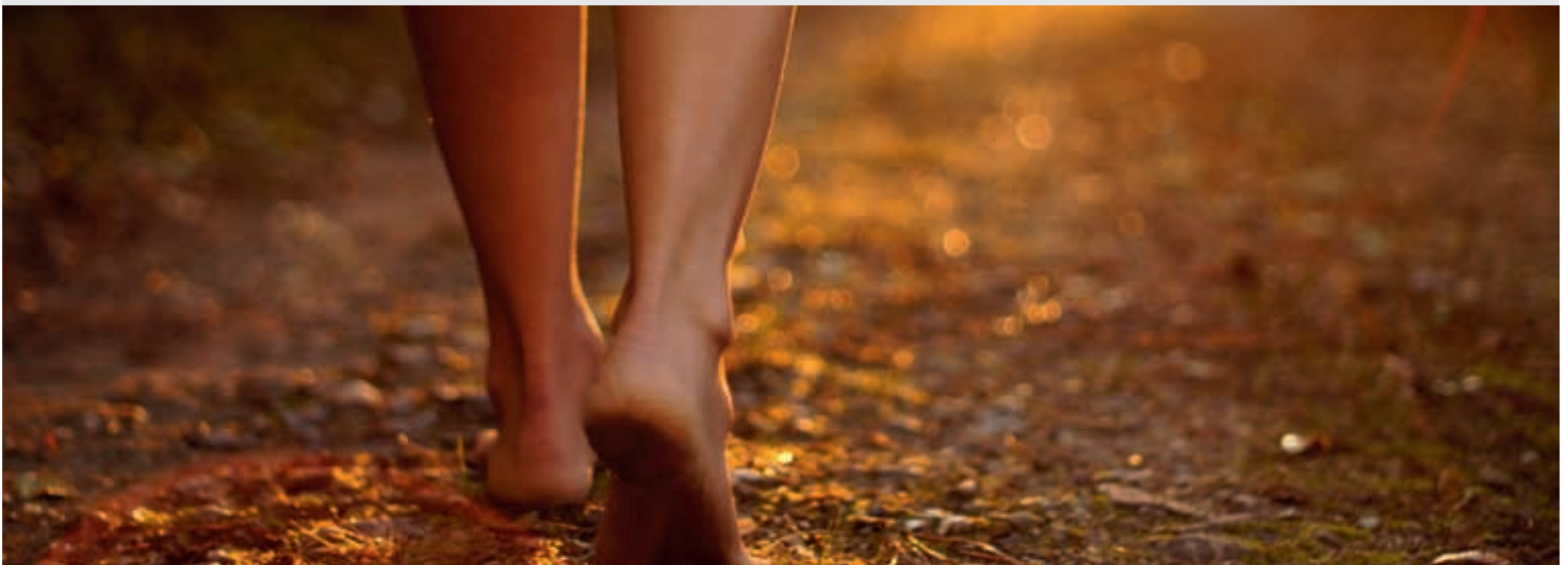
Engadin St. Moritz ist um eine Attraktion reicher: Nächste Woche werden bei der Kirche San Gian in Celerina vier neue Barfusstrails eröffnet. Wie der Name schon sagt: Barfusstrails sind für Wanderer gedacht, die die Natur ohne Schuhe erleben möchten. Und dafür hat es viele Gründe: Barfusswandern durchblutet die Füße und wirkt sich positiv auf das eigene Wohlbefinden aus. Das Herzkreislaufsystem wird aufgefrischt, die Vitalität gestärkt und die Abwehrkräfte werden aktiviert. Das Beste ist: Wenn dann noch die Landschaft wie im Engadin für Herzklopfen sorgt, ist das inspirierende Naturerlebnis perfekt. Denn die neuen Barfusstrails führen auf von Ästen und Steinen befreiten Wegen mitten durch die herrliche Natur rund um Celerina mit dem schönen Stazerwald als Highlight. Eine Erfahrung, die alle Sinne weckt.

Für Erwachsene wie Kinder geeignet

Die neuen Barfusstrails eignen sich für Erwachsene wie für Familien mit Kindern. Die Weguntergründe wechseln zwischen Wasser, Wiesen und Waldwegen. Inspirationssuchende können sie alleine bewandern, Pärchen finden Zeit und Genuss zu zweit und Gruppen fördern hier den Teamgeist. Ganz egal, wie man die Barfusstrails erwandert: Die Sinneseindrücke tun einfach gut. Und mit Marschdauern von 45 Minuten bis 2 Stunden sowie verschiedenen Schwierigkeitsgraden finden alle eine passende Strecke.

Eröffnung am Montag

Die vier Barfusstrails, die alle ab Celerina vor der Kirche San Gian starten, werden am Montag, 06. August eröffnet. Von 17.00 bis 18.30 Uhr offeriert die Gemeinde Celerina einen Apéro mit musikalischer Unterhaltung durch die Chapella Serlas. Alle Einheimischen und Gäste sind herzlich dazu eingeladen. Besucher haben dabei die Möglichkeit, mit einem Führer die Barfusstrails abzulaufen. Kinder dürfen sich auch auf einen Ballonwettbewerb freuen.



Publicaziun officiela

Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La vschinauncha da Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Schlarigna, ho l'intenziun da fabricher üna chesa da tur-bina sül reservuar existent in Plazzöls, parcella nr. 840, zona d'agricultura.

Ils profils sun miss sü.

La documainta vain exposta düraunt 20 dis i'l uffizi da fabrica da Schlarigna. Recuors cunter quist proget stögliau gnir inoltros infra quist termin in scrit e motivos a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 3 avuost 2012

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da Schlarigna

176.785.297

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTGR), art. 45, vain cotres publicheda la seguinta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Sar Martin Huder
Chiss 38
7503 Samedan

Proget da fabrica: Müdamaint da fabrica ed ingrandimaint dal tet

Via: Chiss 38

Parcella nr.: 1486

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 2

Termin dals 3 avuost 2012

d'exposiziun: fin als 22 avuost 2012

Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stögliau gnir inoltros infra il temp d'exposiziuna a la seguinta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 31 lügl 2012

Per incumbenza da la cumischiu da fabrica: l'administraziun da fabrica

176.785.307

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

Sar Federico Zarga e sar Lorenzo Zarga, Via Val Runchetta 1, 7505 Schlarigna, haun l'intenziun da fer müdamaints da fabrica interns, da construir duos lucarnas da tet ed ün balcon sün parc. 567, Chesa Felma, zona d'abiter B.

Ils profils sun miss sü.

La documainta vain exposta düraunt 20 dis i'l uffizi da fabrica da Schlarigna. Recuors cunter quist proget stögliau gnir inoltros infra quist termin in scrit e motivos a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 31 lügl 2012

Per incumbenza da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da Schlarigna

176.785.298

Publicaziun officiela

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (LPTGR), art. 45, vain cotres publicheda la seguinta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Sar Jon Fadri Huder
Chiss 36
7503 Samedan

Proget da fabrica: Müdamaint da fabrica ed ingrandimaint dal tet

Via: Chiss 36

Parcella nr.: 1570

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 2

Termin dals 3 avuost 2012

d'exposiziun: fin als 22 avuost 2012

Ils plauns sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela.

Recuors stögliau gnir inoltros infra il temp d'exposiziuna a la seguinta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan

Samedan, 31 lügl 2012

Per incumbenza da la cumischiu da fabrica: l'administraziun da fabrica

176.785.308

Publicaziun officiala

Cumün da Zernez

Relasch d'üna zona da planisaziun

As basand sün l'artichel 21 da la led-scha chantunala davart la planisaziun dal territori (KRG) ha la suprastanza cumünala relaschè a sia sezzüda dals 30 lügl 2012 per tuot il territori da cumün üna zona da planisaziun. La zona da planisaziun serva a l'examina-ziun e per fixar masüras per la pro-moziun da prümas abitaziuns e per manisar la fabrica da seguondas abita-ziuns.

Illa zona da planisaziun nu dascha gnir fat inguotta, chi pudess difficul- tar o cuntradir a la nouva planisaziun. Impustüt pon progets da fabrica be gnir acconsentits, schi nu cuntradi- schan ne a la planisaziun ed a pre- scripziuns actualmaing legalmaing valablas e ne a similas premissas.

La zona da planisaziun vain relaschada per duos ons e vain applichada sün tuot las dumondas da fabrica chi nu sun amo gnüdas acconsentidas al mumaint da la publicaziun.

Publicaziun officiala

Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Genni e Christian
Aebi-Ganzoni
Fontana 6
7553 Tarasp

Proget da fabrica: Fabricat nouv d'üna chasa d'abitar cun sondas da chalur

Profilaziun: 2 avuost 2012

Parcella, quartier: 2734, Fionas

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent

Ftan, 2 avuost 2012

l'Uffizi da fabrica

176.785.289

Publicaziun officiala

Cumün da Ftan

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica: Dr. Karin A e
Martin S. Ackermann
Freiburgstrasse 43
3008 Bern

Proget da fabrica: Sanaziun da la chasa nr. 98 / 98-A / 98-B

Profilaziun: 2 avuost 2012

Parcella, quartier: 96, Tanter Auals

Plans da fabrica: Ils plans sun exposts illa chaista da publicaziun in chasa da scoula

Protestas: Protestas da dret public sun d'inoltrar in scrit (2 exemplars) infra 20 dis daspö la publicaziun al Cussagl da cumün. Protestas dal dret privat sun d'inoltrar al tribunal districtual En, 7554 Sent

Ftan, 2 avuost 2012

l'Uffizi da fabrica

176.785.290

Publicaziun officiala

Cumün da Scuol

Publicaziun da fabrica

In basa a l'art. 45 da l'uorden davart la planisaziun dal territori dal chantun Grischun (Kantonale Raumplanungs-verordnung KRVO) vain publichada quattras la seguinta dumonda da fa-brica:

Patrun da fabrica: Graubündner
Kantonalbank
Postfach
7002 Chur

Proget da fabrica: Implant fotovoltaic sül tet

Lö: Stradun

Parcella: 1620

Zona d'utilisaziun: Zona centrala

Temp da publicaziun: 2 fin 22 avuost 2012

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans i'l büro da l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrar in scrit dürant il temp da publicaziun al cussagl cumünal.

Scuol, als 2 avuost 2012

Uffizi da fabrica dal cumün da Scuol

176.785.284

Publicaziun officiala

Cumün d'Ardez

Dumonda da fabrica

Quattras vain publichada officialmaing la seguinta dumonda da fabrica:

Patruna da fabrica: Esther Bühler
Zollerstrasse 54
8703 Erlenbach

Rapre-schantant: Benderer Sent GmbH
Curtin Sot
7554 Sent

Proget: Sonda da chalur

Lö/parcella: Curtinatsch / 3370

Zona: zona d'abitar

Ils plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala dürant 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrats infra 20 dis a partir da la pub-licaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 2 avuost 2012

Cumün d'Ardez

176.785.277

	
Cumün da Sent	
	
Nus tscherchain a partir dals 1. october 2012 o tenor cunvegna ün	
manader da las gestiuns tecnicas (100%)	
Incumbenzas - administraziun da l'uffizi da fabrica cumünal - surveglianza da la gruppa da lavur cumünala - respunsabiltà operativa sur da: infrastruttura, stabels, vías e raits - coordinaziun da progets d'infrastructura	
Nus spettain - scolaziun tecnica e scolaziun supplementara - esperienza da manar glieud - abiltà da partir aint s vess sia lavur - bunas cugnuschentschas tecnicas generalas - dun organisatoric - cugnuschentschas da computer (word, excel etc.) - bunas cungnuschentschas per as exprimer in rumantsch e tudais-ch - abiltà da s'identifichar cun üna gestiun da servezzan in ün ambiaint turistic - lö da lavur: Sent - lö da domicil: giavüschà Sent	
Nus spordschain - üna piazza variada ed interessanta cun respunsabiltà - cundiziuns modernas tenor uorden da persunal chantunal - salarisaziun adequata	
Infuormaziuns - capo: Albert Mayer (079 681 64 85, eir la fin d'eivna) - schef da fabrica: Dumeng Jann (079 786 73 57) - schef d'infrastructura: Andri Poo (079 327 72 13)	
Annunzcha L'annunzcha per la piazza culla solita documainta sto esser in possess fin il plü tard marcurdi, ils 22 avuost 2012 da:	
Cumün da Sent a man dal capo persunalmaing chavazzin «manader tecnic» 7554 Sent	
	

176.785.256

<i>La flamma es stüzza</i>
<i>Annunzcha da mort</i>
Giacum Klainguti-Saratz
1915 – 2012

Hoz in damaun ho nos cher bap, sör, non e tat pudieu s'indrumanzer paschaivelmaing.

Ernest e Risa Klainguti-Hurwitz
Michael Robert e Clarisse Klainguti-Hell
cun Ella Franca, Tin Vincent, Luisa Rea
Anna Barbara e Fabricio Lemus-Klainguti
cun Milena Cecilia, Mateo Andri
Gian Andri Klainguti
Florian Alexander Klainguti

Gian Giacum e Chatrigna Klainguti-Kemp
Riet Robert e Christiane Klainguti
cun Noah Curdin
Clara Margarita Klainguti
Martin Bernard Klainguti
Franca Helena Klainguti

Göri e Seraina Klainguti-Famos
Rea Luisa Bocage-Klainguti
cun Leah Tirzah, Daniel Seth, Sarah
Sidonia Klainguti ed Amos Sciuchetti

Il funarel ho lö in venderdi, ils 3 avuost 2012, partenza a las 13.30 d'avent da la villa Klainguti, Cruscheda 7, Puntraschigna.
Impè da fluors giavüschains da resguarder l'Uniun dals Grischs, 7505 Schlarigna, schec postel 70-370-4.

Puntraschigna, ils 29 lügl 2012

176.785.304

L’aua tanter art e scienza

Ün tema omnipreschaint a Scuol

A Scuol han gnü lö duos arrandschamaints chi han gnü l’elemaint aua sco cuntgnü. I’l ospidal ha referi il fisiker Michael Jacobi sur d’imprender ad incleger l’aua. A Nairs ha gnü lö il «Curraint d’ajer 2012» cul tema aua e funtanas.

JON DUSCHLETTA

L’impuls dal di internaziunal d’aua da l’ONU dals 22 marz ha inavant influen-za sün divers arrandschamaints illa regiun. Usché ha organisà Marianne Hubmann, da l’oasa d’inscunter Scuol, üna sairada scientifica cul titel: «Im-prender ad incleger l’aua». Cun fotografias e simpels experimaints fisics ha Michael Jacobi dal «Institut für Strömungswissenschaften» a Herrischried in Germania rendü consciaint, cha l’aua es daplü sco ün mez d’adöver.

Cun simpels experimaints

L’aua viva e demuossa caracter. Quai es üna da las importantas conclusiuns a tala il fisiker e seis team sun rivats dürant ons da perscrutaziun. Usché ha preschantà Jacobi sül projecter da di il misteri dal curraint d’aua e da las uondas capilaras. Iglüminar üna coppa cun

aua da suot in sü, agiundscher ün pèr guots tinta e trar cun ün rispli ün strich gualiv tras l’aua, fini es l’experimaint. Il möd co cha l’aua as mouva in seguit in fuorma d’üna serp es evidaint e vala la paina da provar oura svesa.

Bainschi plü cumplichada es sia metoda da’l purtret dal guot. Eir quist resultat surprena. Laschond crodar regularmaing fin 40 guots da tinta in ün bacher d’aua, as poja contemplar ed argumentar in seguit ils divers purtrets chi’s sviluppan. Aua malnetta creescha purtrets cun marcantamaing damain structura ed eir il purtret dal curraint d’aua demuossa grondas differenzas tanter las qualitats da l’aua perscrutada.

Di da las portas avertas

Grondas differenzas da qualità han pudü constatar eir ils numerus visitaduors dal di dals atelies averts i’l Center d’art contemporana Nairs. Nouv artistas ed artists han drivi lur portas d’atelier opür demonstrà lur art contemporana cun cuorts concerts. Ün atelier chi crodà in ögl es stat quel da la musicista, cumponista, disegnadura ed artista mediala, Charlotte Hug da Turich. Ella ha demonstrà in dumengia tuot sias cumpetenzas artisticas cün ün cuort concert improvisà cul tema da l’aua e las funtanas, accumpognà dal schuschuri da l’En. Als 16 settember ha lö il seguond e ultim di da «Curraint d’ajer» a Nairs.

Omagi a Giovannes Mathis

Schlarigna Als 7 avuost avaunt 100 ans es mort il randulin e scriptur rumauntsch da Schlarigna Giovannes Mathis. Perque ho lö a Schlarigna ün di vario e multifar in sia alguardunza cun referats, ün teaterin, ün’exposiziun, chaunt ed üna runda da discussiun, que in sanda, als 11 avuost, da las 10.00 fin a las 17.00.

Il cuntschaint roman da Giovannes Mathis «Amiczcha ed amur», chi porta il suottitel «Costüms, modas, üsaunzas, superstiziuns e linguach in l’Engiadina del 18evel secul», es ün dals prüms texts pü lungs da prosa belletristica in lingua rumauntscha. E listess es il text auncha adüna fich bain accessibel e captivant, eir per glieud giuvna d’hozindi.

Als 11 avuost daron ils referats dals perits da la litteratura rumauntscha e da l’istorgia grischuna: Clà Riatsch, Annetta Ganzoni, Göri Klainguti e Peter Michael, ün’invista in differentes aspets da l’ouvra e vita da Giovannes Mathis, scu eir i’l temp ch’el ho vivieu. Grazcha a riassunts tudas-chs in scrit saro que pussibel da seguir quists referats eir per ün public interesse chi nun inclegia perfettamaing rumauntsch.

Scu program accompagnant mettaron l’actur da professiun samedrin Lorenzo Polin ed actuors laics in scena il cuort teaterin umuristic «La dumanda disturbada», scrit da Giovannes Mathis. Impü as varo l’ocasiun d’udir ün pèr

chanzuns populeras dal temp da Mathis chi gnaron fattas revive e rinfrasschedas grazcha a Rezia Ladina Peer (vusch), Pascal Gamboni (vusch e guitarra) e Stefan Brühlhart (gĩa).

A partir da las 15.00 cuntinuar l’occurrentza i’l Chesin Manella. Lo as varo occasiun da guarder l’exposiziun da fotografias e manuscrits da Giovannes Mathis e sieu temp ed Irene Mercuri preschantaro sia lavur da matura: ün model da Schlarigna dal 1900 cun agiunta in ün’otra culur dals stabilmaints construieus traunter il 1900 ed il 1910. In seguit varo lö üna discussiun mneda da Michele Badilatti cun giuven e giuvnas sur da Giovannes Mathis e sia ouvra. Mathis es üna figüra importanta per la litteratura rumauntscha, ma impustüt eir per la cultura, istorgia ed identited da l’Engiadina e spzielmaing per la glieud da Schlari-gna. Ün intent da l’occurrentza es da fer gnir auncha pü cuntschaint a quist prüm romancier rumauntsch, ün seguond intent – forse auncha pü important – es da rinforzer e der nouva vitalited a la lingua ed identited rumauntscha in Engiadin’Ota, spordschand ün inscunter culturel vario, stimulant e divertaivel per giuven e vegl, chi’d es d’interess e da relevanza per l’intera Ruman-tschia.

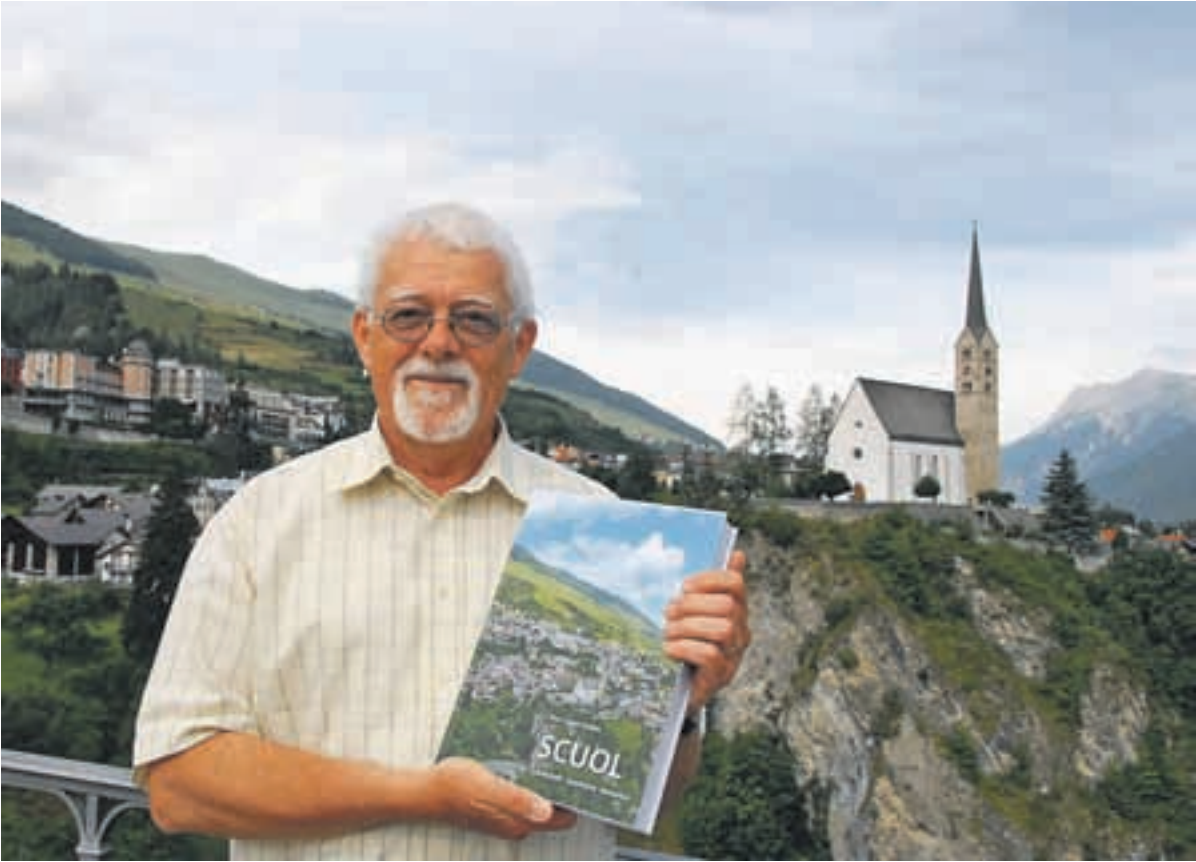
Il program dettaglio as chatta sün: www.udg.ch. (protr.)

Preschantaziun da «La Jürada» a Nairs

Scuol Vairamaing s’haja gnü lavinas avuonda l’inviern passà. Ma il raquint «La Jürada» cha’l scriptur da Vnà Jon Semadeni (1910–1981) vaiva publichà avant 45 ons, es uschè fascinant, perchè cha la lavina chi vain giò’n cumün es ün simbol per blers oters temas. D’incuort es cumparü da nouv il raquint «La Jürada/Der Bannwald» cun üna traducziun tudais-cha e disegns da l’artista Cecile Wick. In venderdi, ils 3 avuost, a las 20.00, preschaintan ils traductuors Claire Hauser Pult e Chasper Pult l’ouvra chi’d es restada moderna in hozindi i’l Center d’art contemporana Nairs a

Scuol. Da dudir sarà co cha’l giuven silvicultur vaiva schmers bos-cha dal god chi protegiaiva il cumün. Las naiveras til faivan pissers, el nu pudaiva durmir ed ha passantà üna not sgrischaivla cun dischöls, algordanzas e temmas fin cha a la fin es rivada la lavina.

La figlia Leta Semadeni, es eir preschainta in venderdi a Nairs e trarà adimmaint la persunalità da seis bap Jon Semadeni. Avant l’omagi a Jon Semadeni maina Christof Rösch a las 18.30 tras l’exposiziun «La puntinada gelgua» da George Steinmann i’l center d’art a Nairs. (pl)



L'autur Paul Eugen Grimm tegna davo tschinch ons lavur la prüma jada in man la nouva cronica da Scuol.

fotografia: Nicolo Bass

Ün’ouvra scientifica chi trategna

Preschantaziun da la nouva cronica da Scuol

La nouva cronica da Scuol vain preschantada la prüma jada in sonda, ils 4 avuost, a Scuol. Per l'autur Paul Eugen Grimm ün mumaint da plaschair e satisfacziun. El ha realisà ün cudesch da character scientific in möd da trategnimaint per minchün.

NICOLO BASS

Passa tschinch ons ha il magister ed istoriker da Ftan, Paul Eugen Grimm, let protocols vegls, tscherchè datas importantas e retscherchè l’istorgia da Scuol. El ha discuorrü cun bleras perdüttas dals temps passats, miss in connex e scrit blers texts, coordinà la lavur organisatorica, controllà il metter in pagina e’l squitsch. Uossa es quia il mumaint lönch bramà: Paul Eugen Grimm ha tgnü in man la prüma jada il cudesch culla cronica actuala da Scuol. «Quai es ün fich bel mumaint ed eu saint blera satisfacziun», ha quintà Grimm sco autur dal nouv cudesch da Scuol, ch’el ha realisà in incumbenza dal cussagl cumünal. Quist cudesch cumpiglia intuo 611 paginas cun passa 600 fotografias ed illustraziuns e Grimm vess gnü amo bler daplü istorginas e fotografias per publicar. «A la fin

vaina stuvü chattar ün cumpromiss a favur da la qualità da la cronica da Scuol», ha’l declarà ed agiunt chi s’haja naturalmaing ün cumpromiss positiv. «A vulair resguardar tuot las istorgias e fotografias vessan stuvü realisar ün seguond cudesch e perquai suna fich cuntaint cul resultat actual.»

Ün’ouvra viva ed inclegiantaivla

La nouva cronica da Scuol es partida in trais parts: natüra, istorgia e persunas. Cun quists trais temas es gnü resguardà tuot quai chi’d es capità a Scuol cul müdamaint dals ultims 150 ons d’ün cumün da paurs ad ün cumün turistic cun funcziun da center. Il cudesch es ün’ouvra scientifica, ma amiaivla per leger ed inclegiantaivla per tuots. Grimm ha vulgü s-chafir ün’ouvra viva ed adattada per da tuottas sorts consultaziuns, simplamaing ün cudesch per lavurar. A man da registers dal cuntgnü, da persunas e lös ed annotaziuns as poja sfögliar vi e nan ed as survain subit las infuormaziuns tscherchadas. Per l’autur es gratià ün cudesch documentar e da consultaziun, ma eir ün cudesch da purtrets e lectüra interessanta e da trategnimaint.

Vernissascha als 4 avuost a Scuol

Paul Eugen Grimm ha fingià realisà la cronica da Ftan tenor il medem concept. A man da quist’ouvra ch’el ha edi

s vess, ha’l eir survgni l’incumbenza dal cumün da Scuol per realisar la cronica da Scuol. Ed a Grimm es reuschi da s-chafir ün’ouvra chi metta l’istorgia locala in relaziun cun quai chi’d es capità sün tuot il muond. Per bler plaschair pisseran eir tuot las istorginas ed anecdotes. Per exaimpel sun gnüts installatas l’on 1930 ils nouvs sains da baselgia a Scuol. Quels stuvaivan esser sco lö plü grond e da center almain ün pa plü gronds co’ls sains da Ftan. E quista concurrenza tanter vaschins es restada fin hoz. «Eir la cronica da Scuol es ün pa plü grossa e dombra raduond 200 paginas daplü co il cudesch da Ftan», ha dit l’autur da tuottas duos ouvras cun ün surier in fatscha.La gronda part da las fotografias pel nouv cudesch da Scuol sun gnüdas fattas da la duonna da l’autur, Susanne Grimm.

Precis 30 ons davo l’ultima cronica da Scuol «Nos cumün da Scuol» da Men Gaudenz, invida l’autur e’l cumün da Scuol a giasts ed indigens a la preschantaziun ufficiala da l’ouvra impreschiunanta. La vernissascha dal cudesch da Scuol ha lö in sonda, ils 4 avuost, a las 16.00, illa sala cumünala da Scuol. In quist’ocasiun esa pussibel da cumprar il cudesch e da til laschar segnar da l’autur. La cronica da Scuol vain vendüda in seguit in plüs affars da Scuol. La vernissascha vain accompagnada cun discuors e musica.

Ils plü bels cudeschs svizzers a Lavin

Exposiziun da l’Uffizi federal per cultura i’l «bistro staziun»

Daspö l’on 1999 organisescha l’Uffizi federal per cultura la concurrenza «Ils plü bels cudeschs da la Svizra». Per la quarta jada vegnan preschantats ils 27 cudeschs victuors ed oters eir a Lavin i’l 'bistro staziun'.

La concurrenza «Ils plü bels cudeschs svizzers» daja daspö l’on 1943. Avant 13 ons ha surtut l’Uffizi federal per cultura (UFC) l’organisaziun da quista concurrenza. «Il böt d’ella es d’onurar bels cudeschs e tils preschantar ad ün public plü vast», declera Anisha Imhasly da l’UFC. Cudeschs svizzers sun, tenor ella, quellas publicaziuns chi ac-cumplischan almain ün dals trais

criteris: «La grafica es ouvra d’üna o ün Svizzer, la chasa editura deriva da la Svizra o sco terza la stamparia es in Svizra.» In schner ha güdichà la giuria presidiada da Manuel Krebs 392 cudeschs chi d’eiran gnüts inoltrats. Ils tschinch commembers da la giuria han tut suot ögl la concepziun e la grafica dal singul cudesch, resguardond eir l’originalità e l’aspet innovativ da las publicaziuns. La giuria ha premià 27 cudeschs. Quels ed üna schelta dals oters cudeschs inoltrats vegnan muossats dals 3 fin als 5 avuost a Lavin i’l «bistro staziun». La vernissascha es in venderdi a las ses la saira.

Exposiziun eir a Paris

L’exposiziun dals plü bels cudeschs svizzers 2011 fa üna pitschna turnea tras la Svizra e quist on perfin illa chapi-

tala francesa. La vernissascha es statta al principi da lügl a Turich i’l Helmhauhaus. Da là davent sun viaggiats ils cudeschs fin in Engiadina Bassa: «A Lavin gnina fich jent perquai cha nus pudain preschantar ils cudeschs in ün lö particular, nempe ill’anteriura staziun da la Viafier retica», disch Anisha Imhasly. Davo vain muossada l’exposiziun a Paris i’l Centre culturel suisse. Lura tuorna ella in Svizra, nempe ill’Ecole cantonale d’art de Lausanne. E sco ultim vegnan preschantats ils plü bels cudeschs svizzers illa biblioteca dal Sitterwerk a San Galla.

L’avertüra da l’exposiziun dals plü bels cudeschs svizzers a Lavin es in venderdi, ils 3 avuost, a las 13.00. A la vernissascha chi’d es a las 18.00 sarà preschaint eir il cabarettist Andres Lutz alias Dr. Lüdi. (anr/fa)

17. St. Moritzer Sommer Concours Hippique, 3. bis 5. August 2012

Willkommen – Bainvgnieu

Liebe Pferdesport-Freunde
Liebe Reiterinnen und Reiter
Geschätzte Gäste, Sponsoren
und Gönner

Es freut mich ausserordentlich,
Sie zum 17. Sommer Concours
Hippique St. Moritz willkommen
heissen zu dürfen. Dieser findet
anlässlich der Pferdesportwochen
Engiadina St. Moritz/Zuoz 2012
vom 3. bis zum 5. August auf der
beliebten Sportwiese San Gian
in St. Moritz-Bad statt. Umgeben
von sattgrünen Wiesen und
Wäldern, umringt von majestäti-
schen Bergen und überdacht von,
so hoffen wir sehr, einem stahl-
blauen Himmel mit der sprich-

wörtlichen Engadiner Sonne als
Glanzpunkt, liegt unser Turnier-
platz an einem unvergleichbaren
Standort. Die wiederum zahlreich
eingegangenen Nennungen un-
terstreichen die ausserordentliche
Beliebtheit dieses Anlasses unter
den SpringreiterInnen.

Geniessen Sie den traditionellen
Pferdesportevent in dieser einma-
ligen Umgebung gemeinsam mit
Ihren Freunden und Bekannten.

Ein spezieller Dank gilt wiederum
ganz besonders unseren grosszü-
gigen Sponsoren und Gönnern,
all den zahlreichen Helferinnen
und Helfern sowie allen Funktio-

nären, ohne deren Unterstützung
dieser tolle Anlass nicht durchge-
führt werden könnte.

Im Namen des OK Sommer Con-
cours Hippique St. Moritz 2012
wünsche ich allen Teilnehmer/
innen viel Erfolg sowie unseren
Pferdesportfreunden und will-
kommenen Gästen unvergess-
liche Pferdesporttage.

Urs Roner
OK-Präsident



Der Concoursplatz auf der Sportwiese San Gian in St. Moritz-Bad.

Pferdesport – wo nicht nur das Ergebnis, sondern auch das Erlebnis zählt.

CONCOURS-HIGHLIGHTS 2012

Donnerstag, 2. August 2012

18.30 Uhr **WELCOME APÉRO** für alle TeilnehmerInnen
im Festzelt auf der Sportwiese San Gian
Sponsoring: Tiziana und Patrick Schräml, «the PIZ», St. Moritz

Samstag, 4. August 2012

11.30 Uhr **APÉRO** für Sponsoren und Ehrengäste im Festzelt
Sponsoring:
BUCHERER AG, St. Moritz, Uhren, Schmuck, Juwelen
BÄCKEREI BAD AG, St. Moritz
Hotel Restaurant «the PIZ», St. Moritz

15.00 Uhr **JAGDSPRINGEN**
PREIS DER OBERENGADINER GEMEINDEN
Ein Jagdspringen ist eine, für die Zuschauer attraktive,
im Pferdesport übliche Leistungsprüfung über mehrere
Hindernisse unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades;
Hindernisfehler werden mit Zeitzuschlägen bestraft,
und so ist letztlich nur die Schlusszeit entscheidend
für die Platzierung des Paares. Das Jagdspringen
St. Moritz wird 2012 bereits zum sechsten Mal
ausgetragen.

19.30 Uhr **REITERABEND** Alphüttenparty im Holzchalet
beim Hotel Schweizerhof, St. Moritz

Sonntag, 5. August 2012

12.30 Uhr **HAUPTPRÜFUNG**
PREIS PHILIP UND STAVROS NIARCHOS, ST. MORITZ



Der Concours Hippique St. Moritz eröffnet die 17. Engadiner Pferdesportwochen, die am zweiten August-
Wochenende in Zuoz fortgesetzt werden.
Fotos: fotoswiss.com

Programm 17. St. Moritzer Sommer Concours Hippique

Freitag, 3. August 2012

08.00 Uhr	01	B/R95
10.00 Uhr	02	R/N100
12.30 Uhr	03	R/N110
15.15 Uhr	04	R/N120
17.15 Uhr	05	R/N130

Preis: Heineken Switzerland, Samedan
Preis: Hotels/Rest. Corvatsch und Sonne St. Moritz
Preis: Maurice Lacroix AG, Zürich
Preis: 5-Stern-Hotels St. Moritz
Preis: Familie Syfrig, Richterswil

Samstag, 4. August 2012

09.00 Uhr	06	B/R95
10.45 Uhr	07	R/N105
12.30 Uhr	08	R/N115
15.00 Uhr	09	R/N125
17.00 Uhr	10	R/N135

Preis: Rosslade AG, Wallisellen
Preis: Kulturhotel Laudinella St. Moritz
Preis: Bucherer AG, Juwelen, Schmuck, Uhren, St. Moritz
JAGDSPRINGEN; Preis: Oberengadiner Gemeinden
Preis: Hotels Schweizerhof, Hauser und Steffani, St. Moritz

Sonntag 5. August 2012

08.00 Uhr	11	R/N100
10.00 Uhr	12	B/R115
12.30 Uhr	13	R/N135
13.45 Uhr	14	R/N125
15.45 Uhr	15	R/N105

Preis: Bauunternehmungen Christoffel und Hartmann, St. Moritz
Preis: «Engadiner Post/Posta Ladina» und Imagicon
HAUPTPRÜFUNG; Preis: Philip & Spyros Niarchos, St. Moritz
Preis: St. Moritzer Banken
Preis: Chris Silber AG, St. Moritz

Die Startzeiten können noch geringfügige Änderungen erfahren!



Der Pferdesport steht am kommenden Wochenende in St. Moritz im
Mittelpunkt.

Zweitwohnungen: Weniger Arbeitsplätze

Studie für die Kantone Waadt und Wallis

Gemäss einer Studie könnten die wirtschaftlichen Folgen der Zweitwohnungsinitiative beträchtlich sein. Allein im Wallis gehen demnach bis zu 3300 Arbeitsplätze verloren, 1000 sind es im Kanton Waadt.

Die Studie war von den Kantonen Waadt und Wallis sowie von mehreren Wirtschaftsvertretern in Auftrag gegeben und vom Büro i-Consulting in Pully (VD) durchgeführt worden. Es handelt sich um «bedenklich aussagekräftige Zahlen», sagte der Walliser Nationalrat und CVP-Präsident Christophe Darbellay bei der Präsentation der Studie in Montreux VD. «Man hätte sie vor der Abstimmung kennen müssen.»

Baubranche beeinträchtigen
Studienautor Yvan Schmidt geht davon aus, dass die Baubranche nach und nach von den Auswirkungen der Initiative betroffen sein wird. Zuerst gingen die Bestellungen zurück. Der Arbeitsplatzabbau setze dann ab 2014 voll ein. Nach Schmidts Berechnungen

steigt die Arbeitslosigkeit in den betroffenen Regionen um 2,34 Prozent, was einen Schaden von 200 Millionen Franken pro Jahr bedeutet.

Fehlende Perspektiven
Gemäss der Studie wird auch die Neuorientierung schwierig, weil die wirtschaftlichen Perspektiven fehlen. Der Autor geht von einer grösseren Abwanderungsbewegung und vielen leeren Wohnungen aus. Das würde die Baubranche weiter beeinträchtigen. Die Baulandentwertung wird mit 300 Millionen Franken beziffert. Um neue Hotelprojekte rentabel zu machen, reicht dies laut Schmidt aber nicht aus. Die Hotellerie war bisher in vielen Gebieten durch den Bau von Zweitwohnungen quersubventioniert worden.
Aufgrund der Resultate der Studie verlangen Darbellay und sein Ratskollege Olivier Feller (FDP/VD) eine Ausführungsgesetzgebung, die weitgehend auf die Bedürfnisse der Berggebiete Rücksicht nimmt. Zudem fordern sie flankierende Massnahmen wie zum Beispiel mehr Geld für neue Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus. Vorausichtlich im August entscheidet der



Leere Zweitwohnungen führen zu einem Arbeitsplatzverlust: Das sagt eine Studie für die Kantone Waadt und Wallis voraus. Archivfoto: Reto Stifel

Bundesrat über die vorläufige Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative. Diese Verordnung gilt, bis die Ausführungsgesetze zum Verfassungsartikel in

Kraft sind. Pierre Chiffelle, der juristische Berater der Stiftung Franz Weber, nannte die Zahlen der Studie am Montag «reine Spekulation». Im West-

schweizer Radio RTS kritisierte er die Studie zudem als «frei erfunden». Es werde versucht, Druck auf den Bundesrat zu machen. (sda)

Der Sternenhimmel im August

Beobachtungen am Engadiner Nachthimmel

Sonne: Die Sonne befindet sich zu Monatsbeginn beim offenen Sternhaufen Praesepe (M 44) im Sternbild Krebs. Am 10. August wechselt sie auf der Ekliptik fortschreitend in das Sternbild Löwe und erreicht am 22. August den Hauptstern Regulus. Aufgrund seiner Helligkeit ist er auf der Sternkarte als schwarze Kreisscheibe wiedergegeben, die von der punktierten Linie der Ekliptik geschnitten wird. Regulus besitzt jedoch eine ekliptikale Breite von ca. 0.47 Grad Nord und kann daher von der Sonne (maximaler Winkeldurchmesser circa 0.54 Grad) nicht bedeckt werden.

Mond: Im August können alle Phasen eines vollständigen Mondmonats (= synodischer Monat, circa 29,5 Tage) verfolgt werden. Der erste August-Vollmond steht am 2. August im Sternbild Steinbock.
In der zweiten Nachthälfte kann der abnehmende Halbmond im Sternbild Widder beobachtet werden. Am 17. August erreicht der Mond seine Konjunktionsstellung zur Sonne und steht als Neumond im Sternbild Krebs. Der zunehmende Halbmond erscheint am 24. August im Sternbild Waage. Schliesslich sehen wir den zweiten August-Vollmond am 31. August im Sternbild Wassermann.

Planeten und Kleinplaneten: In der zweiten Monatshälfte kann Merkur am Morgenhimmel beobachtet werden. Am 16. August erreicht er mit 18°42' seinen grössten westlichen Winkelabstand von der Sonne. Ab circa 5.00 MESZ kann man den sonnennächsten Planeten über dem östlichen Horizont mit blossen Auge auffinden. Venus erreicht am 15. August ihre grösste westliche Elongation von der Sonne und erstrahlt unübersehbar über dem Osthorizont. Mars verabschiedet sich vom Abendhimmel.

Im Laufe des Monats verfrühen sich seine Untergänge von ca. 23.10 auf 21.50 MESZ. Jupiter steht am 3. August bei Aldebaran im Sternbild Stier und kann in der zweiten Nachthälfte beobachtet werden. Die Bedeckung des Riesenplaneten durch den abnehmenden Halbmond in der Nacht vom 11. auf den 12. August bleibt in Mittel-

europa unbeobachtbar. Ebenso wie Mars beendet Saturn seine Abendsichtbarkeit. Der Ringplanet geht zu Monatsanfang um 23.40 und zu Monatsende bereits um 21.45 MESZ unter. Uranus bewegt sich rückläufig im Sternbild Walfisch. Der sonnenfernste Planet Neptun steht am 24. August in Opposition. Zu dieser Zeit kulminiert er um circa 1.30 MESZ in südlicher Himmelsrichtung ca. 32 Grad über dem Horizont. Bei der Fernglas-bzw. Fernrohrbeobachtung von Uranus (maximale Helligkeit 5.7 mag) und Neptun (maximale Helligkeit 7.8 mag) sollte

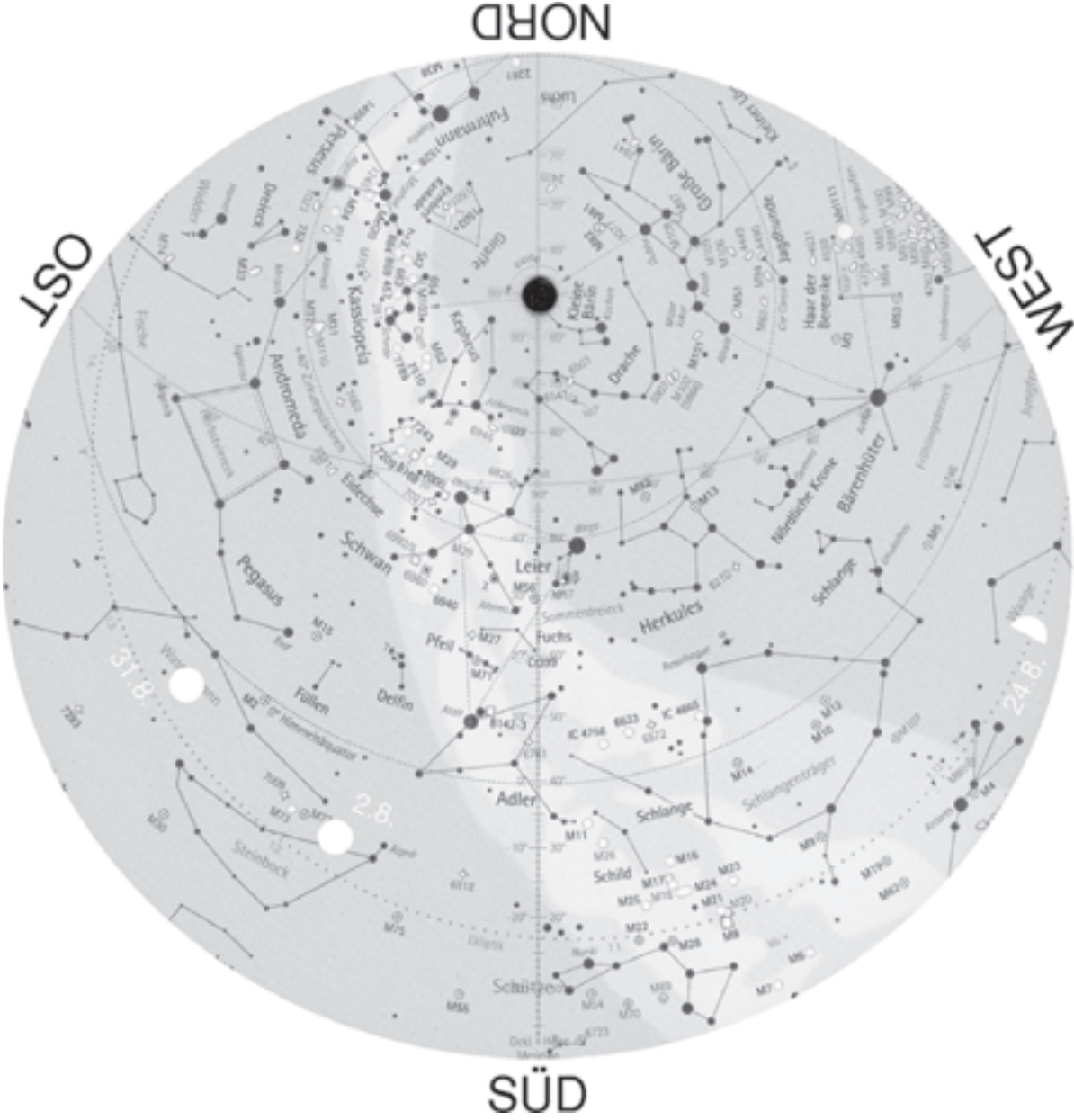
störendes Mondlicht vermieden werden.

Kometen und Sternschnuppen:
Beim Aufpumpen eines Reifens mit einer Luftpumpe beobachtet man eine Erwärmung der Luftpumpe in Folge der Luftkompression. Kreuzt die Erde auf ihrer jährlichen Bahn Gebiete mit Gesteinsmaterial interplanetaren beziehungsweise kometaren Ursprungs, so dringen diese Objekte mit Geschwindigkeiten in der Grössenordnung der Erdbahngeschwindigkeit (circa 30 Meter pro Sekunde) in die at-

mosphärische Lufthülle ein. Die Luftkompression erwärmt die Luft und das eindringende Gesteinsmaterial auf mehrere Tausend Grad. Dies führt im Allgemeinen zu einer Verdampfung des Gesteins und einer Ionisation, das heisst Ladungstrennung innerhalb der Luftmoleküle. Die Leuchterscheinung der Sternschnuppen, insbesondere das Nachleuchten, entsteht im Wesentlichen durch die bei der Rekombination freiwerdende Energie. Etwa zwischen dem 10. und 14. August kreuzt die Erde die Bahn des Kometen 109P/Swift-Tuttle, auf der sich Gesteinsmaterial aus

dessen Schweif befindet. Die Sternschnuppen dieses Meteorstroms haben einen gemeinsamen Fluchtpunkt im Sternbild Perseus und heissen daher Perseiden. Das Maximum dieses zurzeit reichsten Sternschnuppenstroms wird in der Nacht vom 12. auf den 13. August erwartet. Die Bahnbewegung und die Rotationsbewegung der Erde erfolgen im gleichen Drehsinn. Ein Beobachter schaut daher am Morgen (7.00 MESZ) in südlicher Himmelsrichtung in Flugrichtung der Erde und überblickt somit den Teil des Himmels, der ungehindert mit dem Gesteinsmaterial des Kometen wechselwirkt. Unter Berücksichtigung des Sonnenaufgangs ist folglich die zweite Nachthälfte für die Beobachtung der Perseiden optimal.

Sternenhimmel: Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ = Mitteleuropäische Zonenzeit = «Winterzeit» beziehungsweise 23.00 MESZ = Mitteleuropäische Sommerzeit = «Sommerzeit»). Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen. Das Sommerdreieck bestehend aus Deneb im Schwan, Wega in der Leier und Atair im Adler beherrscht den zenitnahen Südhimmel. Im Osten erkennt man bereits das Herbstviereck der Andromeda. Perseus und der Radiant der Perseiden sind bereits am nordöstlichen Horizont aufgegangen. Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist. Für ausführliche Informationen zu aktuellen astronomischen Veranstaltungen siehe www.engadiner-astrofreunde.ch
Ralf Vanscheidt



Für diese Woche günstiger.

Bis Samstag, 4. August 2012, solange Vorrat

1/2
Preis

6 x 75 cl
53.70
statt 107.40

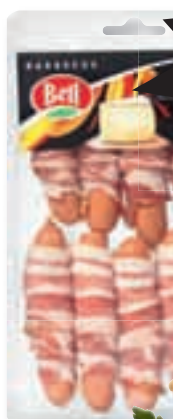
Cabernet Sauvignon Mondavi Private Selection
(10 cl = 1.19)
Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



1/2
Preis

per kg
14.75
statt 29.50

Bernerli mit Käse,
ca. 280 g



1/2
Preis

33 x 23 g
9.95
statt 21.75

Munz Praliné Prügeli, Milch
(100 g = 1.31)



1/2
Preis

4 Stück + Rasierer
19.90
statt 40.45

Gillette Fusion Pro Glide Rasierklingen
(1 Stück = 4.98)



Hammer-Preise

40%
Rabatt

40%
Rabatt

Schale 1 kg
1.80
statt 2.75

Nektarinen gelb
(ohne Bio und Primagusto)
Herkunft siehe Verpackung

Tragtasche 2 kg
2.95
statt 4.95

Kartoffeln festkochend, grüne Linie, Schweiz
(1kg = 1.48)

auf alle Bell Grillwürste, Cervelats und Bratwürste

z.B. St. Galler Olmabratwurst,
2 x 160 g
2.95 statt 5.95
(100 g = -92)

1/2
Preis

per kg
32.50
statt 66.-

Rinds-Entrecôte, Uruguay/Argentinien,
3 x ca. 210 g
in Selbstbedienung



1/2
Preis

coop

Für mich und dich.

Mit einem Dutzend Schweizer Sagen zur Erleuchtung

HELNETIA MYSTIK SHOW

20. Juli bis 31. August 2012

(Musik-)Theater, Variété, Schauspieler

Grand Hotel Kronenhof Pontresina

Vorverkauf und Spieldaten: www.ticketcorner.ch
Eintritt: 25.-
Informationen: Pontresina Tourist Information
pontresina@estm.ch
Tel. +41 81 838 83 00

Pontresina
plz bernina engadin



Interzegg AG

Internationale Handelsgesellschaft
in Samnau sucht

SACHBEARBEITER(IN) FINANZWESEN

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung
- gute Microsoft-Office-Kenntnisse
- Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre persönlichen Stärken:

- Selbstständiges Arbeiten, Belastbarkeit, Eigeninitiative sowie eine rasche Auffassungsgabe

Ihr Tätigkeitsbereich:

- Führung der Finanzbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Sekretariatsarbeiten der Geschäftsleitung

Wir bieten Ihnen:

- Nach sorgfältiger Einarbeitung bieten wir eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit mit guter Entlohnung in einem jungen Team.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Interzegg AG, Herr M. Lutz
E-Mail: m.lutz@interzegg.ch
Talstrasse 80, CH-7563 Samnau
176.785.279



Stellenangebot

Zur Ergänzung des Furnaria Grond-Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung:

SachbearbeiterIn Buchhaltung

50%

Möchten Sie mehr über das Stellenangebot erfahren? Informieren Sie sich auf der Grond-Webseite oder rufen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Furnaria Grond SA • Föglias 19 • 7514 Sils/Segl Maria
Tel 081 826 63 68 • info@grond-engadin.ch
www.grond-engadin.ch

Bauunternehmung in Pontresina, Engadin, sucht

kaufm. Sachbearbeiter/in

per sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre Aufgaben:

- Sicherstellung des Tagesgeschäfts, Lieferscheinebearbeitung Kies- und Betonwerk
- Monatliche Fakturierung der erfassten Lieferscheindaten
- Manuelle Rechnungsstellung
- Lohnbuchhaltung, Erstellen der Lohnabrechnungen, Bearbeitung aller Ein- und Austrittsformalitäten, Sozialversicherungsdeklarationen, Ansprechpartner für alle personalrelevanten Fragen
- Debitorenbuchhaltung, inkl. Mahnwesen, Abklärungen von Differenzen mit Kunden
- Finanzbuchhaltung mit Kontenabstimmung
- Allgemeine Büroarbeiten: Kundenkontakt am Telefon, Korrespondenz, Sekretariatsarbeiten, administrative Aufgaben
- Erstellen von Auswertungen und Statistiken

Ihr Profil:

- Kaufm. Grundausbildung
- 2 bis 3 Jahre Berufserfahrung in Finanz-, Rechnungs- und Personalwesen, vorzugsweise im Bauhaupt- oder -nebenberuf
- Gewohnt, selbstständig und exakt zu arbeiten
- Gute Deutschkenntnisse, von Vorteil Italienisch in Wort
- EDV-Kenntnisse

Wir bieten:

- Eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in einem kleinen, motivierten Team. Angemessene Entlohnung und gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige Bewerbung per Post oder E-Mail. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Paul Zryd gerne zur Verfügung.

Seiler AG, Hoch- und Tiefbau
Via da Bernina 26
7504 Pontresina
Telefon +41 81 838 82 82
paul.zryd@seilerbau.ch

Seiler

176.785.215

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort!

Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch
Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Verleger: Walter-Urs Gammeter
Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)
Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),
Stephan Kiener (skr)
Praktikantin: Vanessa Müller
Produzent: Reto Stifel
Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Regula Parpan
Posta Ladina: Myrta Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),
Jon Duschletta (jd)
Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)
Korrespondenten:
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),
Elsbeth Rehm (er),

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si),
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80
abo@engadinerpost.ch

Abonnementspreise (inkl. MWST.):
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80
Abonnementspreise Europa:
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–
Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

Forum

Gute Antwort auf die Krise

Bei der sonntäglichen Zeitungslektüre stosse ich – wie so oft in den letzten Wochen – auf Schlagzeilen über die Krise im Tourismus. Während der Direktor von Schweiz Tourismus bereits Mitte Juli eine schlechte Sommersaison als gegeben erachtet, sagt die CEO Engadin St. Moritz (oder St. Moritz Engadin?) eine nicht endende Krise voraus. Auch wenn bei eingehenderem Lesen den zitierten Artikeln durchaus positive Aspekte entnommen werden können, sind es doch die Schlagzeilen, die vor allem gelesen werden und die Stimmung beeinflussen.

Zugegeben, die armen, geplagten Touristiker werden täglich nach der Krise und ihren Auswirkungen gefragt, die Medien geben eher den Negativmeldungen den Vorzug, um die sensationslüsterne Leserschaft mit auffallenden Schlagzeilen bei der Stange zu halten. Die offenbar auf die Krise sehr gut vorbereiteten Touristiker verlangen ein radikales Umdenken. Für den Leser ist leider nicht ganz ersichtlich, wer umdenken und in welche Richtung dies geschehen soll. Wer letztes Wochenende im Kern von St. Moritz flaniert ist, dem müssen die vielen fröhlichen Menschen, die gute Stimmung, die geniale, in wenigen Stunden aufgebaute

Infrastruktur und die gute Organisation aufgefallen sein. Derartige Anlässe bringen Gäste und Einheimische im Zentrum von St. Moritz zusammen. Es waren unsere traditionellen Gäste, aus der Schweiz aber auch aus Deutschland und Italien, die das Dorf am letzten Wochenende bevölkert und sich an diesem Anlass offensichtlich erfreut haben. Vielleicht haben auch einige Gäste aus den nun sehr bearbeiteten neuen Märkten wie Indien, Japan und China etwas Gefallen daran gefunden. Es bleibt nur zu hoffen, dass nicht auch sie von der lange anhaltenden Krise erfasst werden.

An dieser Stelle sei deshalb dem initiativen Organisationskomitee mit seinen unzähligen engagierten und flexiblen Helfern sehr gedankt. Sie sind zu Recht vom Wettergott und von der St.Moritzer – pardon – Engadiner Sonne belohnt worden. Haben sie doch wahrscheinlich bei ihrem Einsatz viele Stunden ihrer Freizeit geopfert. Ich meine, dass alle diese engagierten Menschen wenigstens einen Ansatz der möglichen Antwort auf die offenbar nie mehr endende Krise gezeigt haben. Es ist sehr zu hoffen, dass sie zahlreiche Nachahmer im schillernden St.Moritz motivieren werden.

Adrian Urfer, Klinik Gut St. Moritz

Treffsichere Wurftaubenschützen

St. Moritz Fantastische Ergebnisse wurden am vergangenen Samstag beim beliebten Wurftaubenmatch, dem «Kast-Cup», erzielt. Die 35 Schützinnen und Schützen erzielten ein Durchschnittsresultat von 81 Prozent. Markus Derungs aus Davos-Glaris buchte vier Serien mit jeweils nur einem Fehlschuss und sicherte sich mit 96 Treffern von 100 möglichen und 23 im Finaldurchgang einen glorreichen Sieg. Giorgio Borrione (Ita), Roman Fadri Bischoff (Scuol) sowie Gregor Reich (Silvaplana) lagen mit 92 Punkten bereits mit vier Treffern im Rückstand und kämpften lediglich um einen Podestplatz. Chancen dafür besaßen zudem der Portugiese Pitas Alvaro mit 91 und

der Italiener Pierluigi Zamblera mit 89 Punkten. Zwei frühe Fehlschüsse von Derungs liessen trotz seinem Vier-Punkte-Vorsprung ein spannendes Finaleschiessen zu. Insgesamt verzeichneten die Finalisten 141 Treffer und lediglich neun Fehler, was als Weltklasse-Ergebnis bezeichnet werden kann. (Einges.)

Ranglistenauszug: Kategorie A 1. Derungs Markus (Davos) 94+23; 2. Borrione Giorgio (Ita) 92+25; 3. Bischoff Roman Fadri (Scuol) 92+24; 4. Alvaro Pitas (Por) 91+23; 5. Reich Gregor (Silvaplana) 92+22; 6. Zamblera Pierluigi (Ita) 89+24. Kategorie B: 1. Granata Nelson (Por) 85; 2. Bischoff Johannes (Scuol) 85; 3. Rotta Daniele (Lugano) 85. Kategorie C 1. Campana Francesco (Pregassona) 80; 2. Degiacomi Ursin (Davos) 78; 3. Riva Stefano (Chiasso) 78. 35 Klassierte.

Bliib gsund

Zitronenmelisse beruhigt

Wer liebt ihn nicht, den Duft der Zitronenmelisse? An einem sonnigen Tag verströmt sie ihre ätherischen Öle grosszügig bei geringer Berührung. Allerdings gehen diese auch beim Trocknen zu einem grossen Teil verloren, weil sie so leicht flüchtig sind. Am besten wird die Zitronenmelisse daher frisch verwendet oder allenfalls die Blätter eingefroren. Der botanische Name lautet Melissa officinalis – was auf ihre Verwendung als Arzneipflanze hinweist. Sie ist heimisch im östlichen Mittelmeergebiet und in Westasien, wird in den gemässigten Klimazonen als Bienenweide neben Bienenhäuschen, Küchen- und Arzneipflanze kultiviert und verwildert oft. Im Oberengadin gelingt es nur selten, die frostempfindliche Pflanze im Freien zu überwintern.

Die Benediktinerin Hildegard von Bingen schrieb bereits im 11. Jahrhundert zur Melisse: «Man lacht gern, wenn man sie isst, da sie das Herz freudig stimmt, weshalb die Melisse auch Herztrost heisst.» Nachgewiesen sind verschiedene Wirkungen der Melisse. Sie wirkt mild beruhigend, entspannend, krampflösend und blähungswidrig, zudem keimhemmend vor allem auf Viren. Daher hilft sie bei Magen-Darmstörungen, insbesondere auch, wenn diese nervös bedingt sind. Sie ist allgemein beliebt bei Beschwerden, welche mit Anspannung und Nervosität verbunden sind, also

bei Schlafstörungen, nervösen Herzbeschwerden, Reizblase und Ähnlichem. Wird ein Teeaufguss aus frischen Blättern hergestellt, lässt sich der Wirkstoffgehalt und damit die Dosisierungsempfehlung schwer festhalten. Bei getrockneten Blättern, dem eigentlichen Heilmittel nach Arzneibuch, gilt die Dosierung von ein bis zwei Teelöffeln pro Tasse im Aufguss mehrmals täglich. Besonders wichtig ist hier, den Tee beim Ziehen zugedeckt zu lassen und ihn jeweils frisch zuzubereiten, da sonst die ätherischen Öle verloren gehen. Auch für ein Entspannungsbad ist dies – etwas höher dosiert – ein passender Zusatz.

Die Wirkung gegen Viren wird vor allem bei der Bekämpfung von Fieberbläschen genutzt. Reines ätherisches Melissenöl ist schwer zu gewinnen und daher sehr teuer, so dass sich sein Gebrauch nicht wirklich empfiehlt. Es ist Bestandteil in pflanzlichen Lippensalben. Für den Hausgebrauch kann ein frisches, leicht gequetschtes Blatt aufgelegt werden. Wie alle Mittel gegen Fieberbläschen muss dies bereits beim ersten Zwicken angewendet werden, um die Vermehrung der Viren zu hemmen. Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen andere Pflegende in der Heilpflanzenanwendung.



Zitronenmelisse ist ein Lippenblütler und mit Pfefferminze verwandt.

La flamma es stüzza

Todesanzeige

Giacum Klainguti-Saratz

1915 – 2012

Heute Morgen durfte unser lieber Vater, Schwiegervater, Non und Tat friedlich einschlafen.

Ernest und Risa Klainguti-Hurwitz
Michael Robert und Clarisse Klainguti-Hell
mit Ella Franca, Tin Vinzent, Luisa Rea
Anna Barbara und Fabricio Lemus-Klainguti
mit Milena Cecilia, Mateo Andri
Gian Andri Klainguti
Florian Alexander Klainguti

Gian Giacum und Katherine Klainguti-Kemp
Riet Robert und Christiane Klainguti
mit Noah Curdin
Clara Margarita Klainguti
Martin Bernard Klainguti
Franca Helena Klainguti

Göri und Seraina Klainguti-Famos
Rea Luisa Bocage-Klainguti
mit Leah Tirzah, Daniel Seth, Sarah
Sidonia Klainguti und Amos Sciuchetti

Besammlung am Freitag, 3. August 2012, um 13.30 Uhr, beim Trauerhaus Villa Klainguti, Cruscheda 7, Pontresina.

Anstatt Blumenspenden gedenke man der Uniun dals Grischs, 7505 Celerina, Postcheckkonto 70-370-4.

Pontresina, den 29. Juli 2012

Das Wichtigste im Leben
sind die Spuren der Liebe
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Todesanzeige

Wir sind traurig, den Hinschied von

Giacum Klainguti

15. Januar 1915 – 29. Juli 2012

bekannt zu geben.

Herr Klainguti war während 65 Jahren in unserem Verwaltungsrat tätig, davon 33 Jahre als Präsident und 12 Jahre als Ehrenpräsident unserer Gesellschaft.

Er leitete die Geschicke unseres Unternehmens stets souverän und mit Weitblick und hat ganz wesentlich zum Erfolg des Cresta Palace Hotel beigetragen.

Mit ihm verlieren wir einen lebenswerten Menschen und Freund, der dank seiner hervorragenden Menschenkenntnis, seines Unternehmertums und seiner Feinfühligkeit von uns allen ausserordentlich geschätzt wurde.

Wir nehmen unendlich dankbar Abschied von ihm und werden ihn immer in unserem Herzen bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und Freunden.

Celerina, 31. Juli 2012

Cresta Palace Hotel
Der Verwaltungsrat
Elisabeth und Hanspeter Herren
mit allen Mitarbeitern

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

Exklusive Eigentumswohnungen
in Maloja
30 m² bis 112 m²

Hotel Schweizerhaus AG, 7516 Maloja
T/F 081 838 28 28 / 29
hallo@schweizerhaus.info

Engadiner Post

POSTA LADINA

«Das Berggebiet braucht neue Modelle»

In 1.-August-Reden werden Selbstbewusstsein und Aufbruch gepredigt

Eine selbstkritische, aber auch eine selbstbewusstere Schweiz forderten 1.-August-Redner im Engadin. Und eine neue Dynamik im Tourismus.

STEPHAN KIENER

Schon am Dienstag haben in der Schweiz die Nationalfeiertagsreden begonnen. Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf forderte in einem TV-Gespräch in Juf ein selbstbewussteres Land und die Besinnung auf die eigenen Stärken. SP-Bundesrat Alain Berset plädierte für Weitsicht, Pragmatismus und eine realistische Einschätzung der eigenen Stärken. Strategisches Denken sei gefragt: «Die alten Eidgenossen konnten ihre Stärke – meistens – realistisch einschätzen und dann das Maximum herausholen.» Bundesrat Ueli Maurer – der alleine am 1. August sechs Reden hielt – forderte, dem EU-Druck und den Begehrlichkeiten standzuhalten.

Kein Wohlstandsreduit

Die Redner in Südbünden betonten Ähnliches, gingen teilweise auch auf die regionalen Gegebenheiten ein. Die EP/PL hat Reden unter die Lupe genommen. In Samnaun, das traditionell am 1. August die Prominenz zu Worte kommen lässt, sprach der ehemalige Chef der Deutschen Bank, Josef Ackermann. Er, der die Skipisten des Unterengadins von Aufgehalten bestens kennt, zeigte sich erfreut, über die Schweiz und ihre Herausforderungen sprechen zu können. Unser Land stehe im internationalen Vergleich sehr gut da. «Aber darüber dürfen wir nicht vergessen: Ein Wohlstandsreduit in einem ökonomisch schwachen, krisengeschüttelten europäischen Umfeld ist



Patriotischer Nationalfeiertag in der Schweiz: Auch im Engadin wurde tüchtig gefeiert und Reden gehalten. Foto: Steffen Schmidt

langfristig nicht denkbar.» Der in Thailand tätige Professor Mario Barblan – ein Silser – betonte in seiner Heimatgemeinde: «Den neuen Verhältnissen müssen wir mit Stärke, Innovations-

kraft und kluger Bildungspolitik begegnen.» Letzteres war auch bei Ackermann ein Thema: «Wir dürfen auf unser duales Bildungssystem stolz sein». Das Schweizer Modell finde in-

ternational immer mehr Beachtung, angesichts der Krisensituation.

Explizit forderte EP-Kolumnist Mario Barblan, der oft Nietzsche zitierte, ein Fitnesstraining. «Helvetia muss aufs Mountainbike.» Fitness verlange starke Waden, Gleichgewichtsgefühl, Reaktionsschnelligkeit, Ausdauer, Risikobereitschaft und klugerweise einen Helm. Von Helvetia wünsche man sich darum, dass sie «nicht nur im Feld mitfahre, sondern die Goldmedaille im Auge» habe. Mario Barblan zog in Sils den Bogen zum Engadin: «Auch unser Tourismus braucht ein Fitnesstraining. Das Berggebiet braucht neue Modelle. Wir brauchen neue Dynamik im Tourismus.» Der Professor forderte: «Einige von uns sollten ihre Bretter vor dem Kopf zersägen!».

Die Erneuerung

Fast alle Redner am 1. August betonten landauf, landab, dass die Schweiz selbstbewusster auftreten soll. Dazu bedürfe es aber Massnahmen: «So wie Europa heute politisch und wirtschaftlich am Scheideweg steht, so muss sich auch die Schweiz erneuern, wenn sie ihre Position für die nächsten Generationen bewahren will», hielt Josef Ackermann in Samnaun fest. «Wenn wir wollen, dass alles so bleibt wie es ist, müssen wir zulassen, dass sich alles verändert.»

Die Erneuerung war auch bei Mario Barblan ein Thema, er erinnerte dabei an wichtige Werte: Unternehmerische Dynamik, Risikobereitschaft und Innovationsorientierung müssten die Antriebsfedern sein. «Es braucht eine bessere, bedürfnisgerechtere und vernetzte Zusammenarbeit unter allen touristischen Anbietern.» Leider könne man heute fast nicht kreativ sein, es fehle an Toleranz und Offenheit. Da könne die Schweiz und das Engadin viel von den Asiaten lernen.

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme

24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

In eigener Sache

Neue Verlagsleitung

Zum 1. August übernimmt Myrta Fasser, St. Moritz, die Verlagsleitung der «Gam-meter Druck/Engadiner Post». Sie folgt auf Urs Dubs, der eine neue Herausforderung ausserhalb der Medienbranche annimmt.

Myrta Fasser kennt als langjährige Verantwortliche der «Posta Ladina» und als stellvertretende Chefredaktorin der «Engadiner Post/Posta Ladina» die Belange des Zeitungswesens bereits sehr gut. In den vergangenen Wochen bereite sie sich auf ihre neuen Aufgaben vor und wird sich in den kommenden Monaten weiteres Rüstzeug aneignen. Zudem kann sie auf ihre abgeschlossene Ausbildung zur eidg. dipl. PR-Fachfrau zurückgreifen.

In der Verlagsleitung verantwortet sie in Absprache mit der Geschäftsleitung die unternehmerischen Belange der «Engadiner Post/Posta Ladina», u. a. das Marketing, das Controlling, die Produkteentwicklung, die Markenführung und die diversen Kooperations- und Sponsoringprojekte.

Die Nachfolge von Myrta Fasser als verantwortlicher Redaktor der «Posta Ladina» übernimmt Nicolo Bass. (ep)

Führung durch das Nietzsche-Haus

Sils Morgen Freitag von 11.00 bis 12.30 Uhr führt Peter André Bloch durch das Nietzsche-Haus und seine Sonderausstellungen. Er spricht über Nietzsches Persönlichkeit, Werk und Wirkung und zeigt nebst den Gedenkstätten (Arbeitszimmer, Basler Professorenstube, Nietzsche-Bibliothek) interessante Dokumente zu Nietzsches Aufhalten in Basel und in Sils-Maria. In den Sonderausstellungen wird auf Hermann Hesses Aufenthalte in Sils hingewiesen, anhand vieler Erinnerungen und Fotos sowie literarischer und bildnerischer Werke, die im Hotel Waldhaus oder auf seinen Wanderungen am Silsersee oder hoch oben in den Bergen entstanden sind (Skizzen und Aquarelle), mit vielen bisher unbekannten Zeugnissen. In der zweiten Sonderausstellung geht es um die Beziehung Nietzsches zu Louise Röde-Wiederhold, aufgrund ihres neu entdeckten Briefwechsels, ergänzt von den authentischen Berichten von Heinrich Köselitz über den kranken Nietzsche. Voranmeldung nicht notwendig. (Einges.)

HOT STONE
Swiss Sounds

Jeden Freitag ab 19 Uhr
Hot Stone Swiss Sounds
03. August 2012 mit
"SULP"-
SwissUrbanLändlerPassion

Piö dabuffet à discretion
CHF 46.00 pro Person

Reservation:
Tel. 081 837 50 50
www.hotelhauser.ch

HAUSER
Hauser's Restaurant

WETTERLAGE

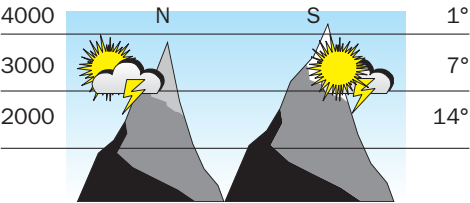
Die Alpen liegen an der Vorderseite eines Tiefs bei den Britischen Inseln in einer schwül-warmen Südwestströmung. Damit bleibt uns zwar das sommerliche Temperaturniveau erhalten, doch gleichzeitig nimmt nun auch wieder die Schauer- und Gewitterneigung deutlich zu.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Der Sommer wird wieder deutlich labiler! Der Tag startet sonnig, aber auch bereits etwas wechselhafter. Die Luft ist schwül und die Luftschichtung von der Früh weg sehr labil geschichtet. Damit mischen sich vor allem von Norden her rasch stark quellende Wolken zur Sonne. Der Vormittag verläuft trotzdem noch recht sonnig, insbesondere hin zu den Südtälern. Doch am Nachmittag wachsen die Quellwolken weiter in den Himmel, werden grösser und lassen das Schauer- und Gewitterrisiko allgemein deutlich ansteigen.

BERGWETTER

Der Vormittag bringt noch überall recht gutes Bergwetter. Doch infolge der von der Früh weg vorherrschenden Labilität sollte man bei grösseren Bergtouren das deutlich gesteigerte Gewitterrisiko berücksichtigen. Am Nachmittag sollte man sich dann zumeist schon in der Nähe einer Schutzhütte aufhalten.

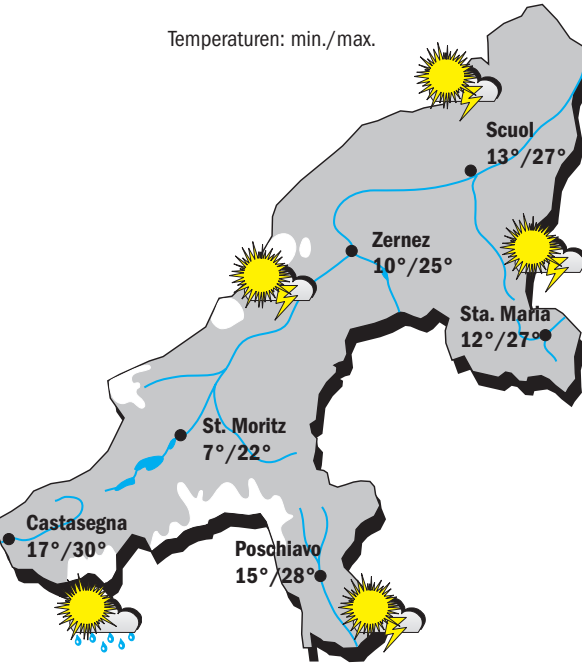


DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	3°	SW 22 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°	windstill
Scuol (1286 m)	12°	W 8 km/h

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	13 / 26		13 / 25		13 / 24



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	8 / 23		8 / 21		8 / 20

GRAND HOTEL KRONENHOF
PONTRESINA

Kronenhof Night Spa
Samstag, 4. August 2012
19 bis 24 Uhr
Die Wohlfühl-Oase im Engadin!
Tel. 081 830 32 76
www.kronenhof.com info@kronenhof.com